

Das Magazin der Gewerkschaft vida.

Ausgabe 1/2024 [www.vida.at](http://www.vida.at)

Mit Sonderseiten für  
**Pensionist:innen**

# vida

Das Magazin der Gewerkschaft vida.

vida

**MEHR DRIN FÜR ALLE**  
**DEINE VIDA BRINGT MEHR GELD**  
**NACH STARKEN KV-VERHANDLUNGEN.**

MEHR AB SEITE 4

**GEWINNSPIELE**  
Tolle Preise gewinnen!

SEITE 9, 19, 26 + 27

**SPARDBANK**

DA BIN ICH Z'HAUS. Mehr (er)schaffen  
mit dem SPARDA Wohnkredit  
Seite 28 und 29

Mit der **ÖBV**  
gut versichert

Damit Frauen auch in der Pension  
gut leben können.  
Seite 30 und 31

**COVERSTORY**

**MEHR DRIN MIT VIDA**

Gewerkschaft bringt's:  
Starke Kollektivverträge

Seiten ..... 4-9

**EIN HERZ FÜR TIERE**

Zu Besuch im TierQuarTier Wien  
vida-Reportage über Tierpfleger:innen

Seiten ..... 14-17

**MACH FERIEN MIT VIDA**

Günstige vida-Ferienwohnungen und  
vida-Gewinnspiel für dich

Seite ..... 19

**MEHR FRAUEN FÜR VIDA**

Im Gespräch mit Olivia Janisch

Seite ..... 23

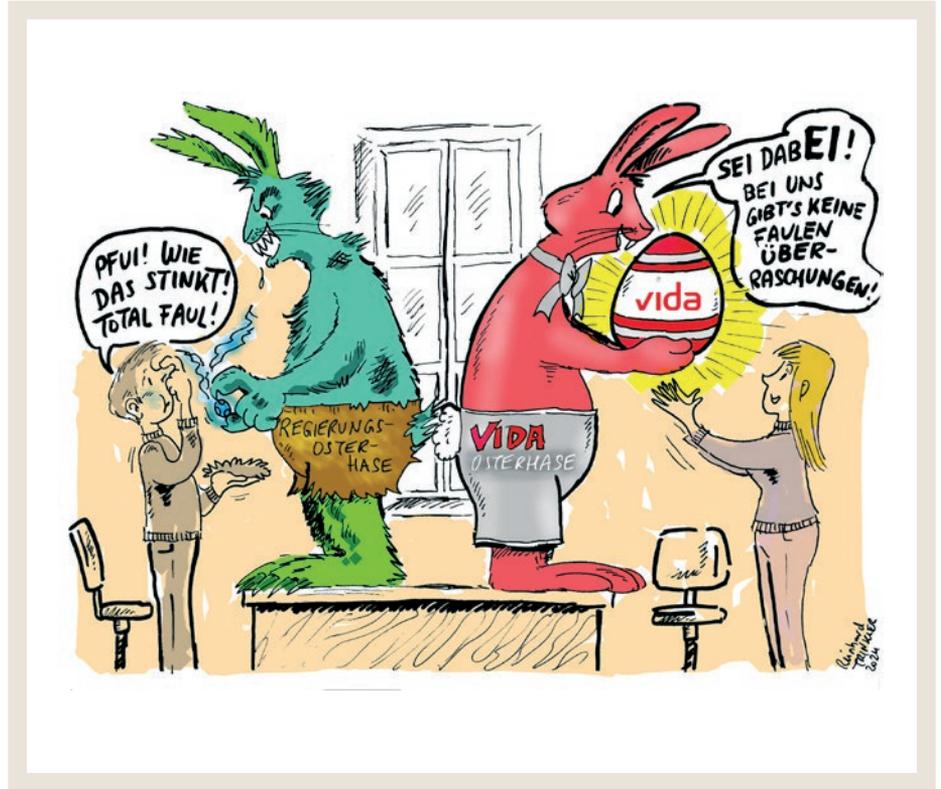
**WIR LEBEN GEWERKSCHAFT**

Nächste Konferenz-Termine im Überblick

Seite ..... 24

GEWINNSPIELE ..... 9, 19, 26, 27

IMPRESSUM ..... 27



**GEWERKSCHAFT FÜRS LEBEN**

Auf deine Gewerkschaft vida ist Verlass, und das ein Leben lang. Wir sind das „perfekte Match“ für dich! Denn wir erkämpfen Jahr für Jahr starke Lohnerhöhungen und machen uns für gerechte Pensionen stark. Wir setzen uns für gute Arbeitsbedingungen und mehr Freizeit ein. Wir beraten und haben viele Angebote für dich. Und wir stehen auch in Krisenzeiten sicher zur Seite. An dieser Stelle sagen wir **DANKE für deine Solidarität** und Treue! Denn nur gemeinsam sind wir stark! **Eine Bitte:** Erzähle deinen Kolleg:innen, Freund:innen, Bekannten, deiner Familie von den Vorteilen deiner vida und überzeuge sie damit, selbst vida-Mitglied zu werden. Mit jedem neuen Mitglied sind wir noch stärker!

Schau vorbei auf [f gewerkschaftvida](#)  
Kommentiere, teile, like oder schicke uns eine Nachricht!

**GELD ZURÜCK**

Gerade in Zeiten der Krise und Teuerung zählt jeder Euro! Mit der **Arbeitnehmer:innenveranlagung** kannst du dir zu viel gezahlte Steuern vom Finanzamt zurückholen. Wusstest du, dass dein **Gewerkschaftsbeitrag von der Lohnsteuer voll absetzbar** ist? Was kann ich noch alles absetzen? Wie stelle ich den Antrag? Und wie komme ich zur Finanzamtsbestätigung für meinen vida-Mitgliedsbeitrag? Die Antworten findest du auf [vida.at/steuerausgleich](http://vida.at/steuerausgleich)



Bild: www.stefanjohn.com

**Roman Hebenstreit:** Wir fordern eine Ausweitung der Ausbildungskapazitäten, wie etwa eine Verdoppelung der Lehrplätze. Wer Fachkräfte braucht, muss sie auch ausbilden und nicht aus Indien holen, wie es die ÖBB versuchen. Zudem haben wir im Aufsichtsrat gefordert, dass es keine Boni-Zahlungen für das Top-Management geben kann. Denn für schlechte Noten kann es keine Zuckerl geben. Die Mitarbeiter:innen haben sich jedenfalls eine Eins plus verdient. Unsere Kolleg:innen haben alles gegeben, um unter den gegebenen Rahmenbedingungen den Laden am Laufen zu halten.

**vida Magazin:** Wo liegen die Ursachen für das Bahn-Chaos?

**Roman Hebenstreit:** Die Politik hat Einsparungen gefordert und das Management hat diese Forderungen erfüllt. Insgesamt haben die ÖBB-Bediensteten im Vorjahr vier Millionen Überstunden geleistet, davon entfällt mehr als eine Million allein auf die Lokführer:innen. Da ist Not an der Frau und am Mann. In den nächsten sechs Jahren suchen die ÖBB wegen anstehender Pensionierungen und erhöhter Personalfuktuation 19.000 neue Mitarbeiter:innen. Die ÖBB hätten dafür rechtzeitig Vorsorge treffen müssen. Wenn junge Menschen dauerhaft eine hohe Anzahl an Überstunden leisten müssen, dann orientieren sie sich anderweitig, weil sie neben der Arbeit auch ein Leben haben wollen. Politik und Management haben auch dafür gesorgt, dass immer mehr Züge „schaffnerlos“ fahren. In der Krise rächt sich das, weil kein Personal mehr vor Ort ist, das mit den Kunden kommunizieren kann. Wenn man Gewinne maximieren und die Wettbewerbsfähigkeit steigern will, dann verliert man an Flexibilität und Krisenfestigkeit als Bahnunternehmen. Die negativen Auswirkungen dessen gehen zulasten der Beschäftigten und der Fahrgäste.

## Beste Lohnabschlüsse mit starken Gewerkschaften

Im Gespräch über das Bahn-Chaos und warum Österreich beim Reallohnzuwachs in Europa einen Spitzenplatz belegt.

**vida Magazin:** Laut EU-Kommission liegt Österreich bei Reallohn-Erhöhungen 2024 hinter Dänemark auf Platz 2. Wie haben wir es aufs Podest geschafft?

**Roman Hebenstreit:** Nicht nur die Kommission, auch österreichische Stellen bestätigen den Anstieg der Reallöhne. Die Daten belegen die wichtige Rolle der Gewerkschaften, wenn es um die Sicherung der Kaufkraft geht. Länder mit starken Gewerkschaften und funktionierenden Sozialpartnerschaften erreichen die höchsten Reallohn-Erhöhungen. Konkret heißt das, dass die Einkommen der Arbeitnehmer:innen in Österreich pro Kopf real um 2,4 Prozent über die für heuer prognostizierte Teuerung wachsen. Insbesondere in Zeiten, in denen die Bundesregierung im Kampf gegen die enorme Teuerung und den wirtschaftlichen Abschwung kläglich versagt, wird damit die unverzichtbare Rolle der Gewerkschaften unterstrichen.

**vida Magazin:** Wie sieht es mit dem Beitrag der vida an diesem Erfolg aus?

**Roman Hebenstreit:** Es ist uns durch die Unterstützung unserer Mitglieder gelungen, auch in den vida-Branchen Lohnerhöhungen deutlich über der aktuellen Inflationsrate von 4,3 Prozent zu erreichen. Auch bei den letzten KV-Abschlüssen konnten wir zwischen 8 und mehr als 10 Prozent erreichen. Dazu zählen Bereiche wie Rotes Kreuz, Ordensspitäler OÖ, Handelsarbeiter:innen, Hausbesorgung und Hausbetreuung, Binnenschifffahrt auf der Donau, Kindergartenassistent:innen, Beschäftigte in Haushalten, Taxi- und Mietwagen, Reinigung und Bewachung, Lkw-Lenker:innen und Kleintransportgewerbe, um nur einige zu nennen. Daher meine Bitte: Falls ihr jemand kennt, der noch nicht Gewerkschaftsmitglied ist, dann überzeugt ihn von den Vorteilen eines vida-Beitritts. Denn je mehr wir sind, desto stärker ist unsere Verhandlungsposition in den Lohnrunden.

**vida Magazin:** Themenwechsel. Zugausfälle und Personalmangel bei den ÖBB: Was unternimmt die vida?





# MEHR DRIN FÜR ALLE MIT MEINER GEWERKSCHAFT

Alexandra ist berufstätig und Mutter von drei Kindern. In letzter Zeit fragt sie sich, wie so viele in unserem Land, wie sie die laufenden Rechnungen bezahlen soll. Besonders betroffen von der Teuerung sind Arbeitnehmer:innen mit geringem Einkommen. Deshalb startete die vida die Herbstlohnrunde in Niedriglohnbranchen. Dabei hatten wir alle Hände voll zu tun. Schließlich galt es, die Löhne kräftig anzuheben.

**A**rbeit hat ihren Preis, aber hat sie auch ihren Wert? Das fragen sich viele Beschäftigte in der Reinigungsbranche. Denn sie erhalten nicht immer die Wertschätzung, die sie verdienen. Reinigungskräfte leisten unverzichtbare Arbeit. Über 50.000 Menschen sind in der Branche beschäftigt, ein Großteil davon sind Frauen. Aufgrund von Betreuungspflichten arbeiten viele von

ihnen oft Teilzeit. Doch gerade in Zeiten der Teuerung ist Teilzeitarbeit eine Armutsfalle. Deshalb hat das Verhandlungsteam der vida vollen Einsatz im heißen KV-Herbst gezeigt.

#### MEHR GELD UND WERTSCHÄTZUNG

Nach drei sehr schwierigen Verhandlungsrunden erreichte das vida-KV-Team unter der Leitung von Monika Rosensteiner einen Abschluss. „Wir

haben 9,2 Prozent erkämpft. Das ist ein sauberes Lohnplus für die Kolleginnen und Kollegen“, freut sich die vida-Gewerkschafterin. Und auch das 2.000-Euro-Mindestlohn-Ziel hat die vida geschafft. Monika Rosensteiner und dem KV-Team war es besonders wichtig, „eine spürbare Erhöhung jener Lohngruppen zu erreichen, die noch deutlich unter 2.000 Euro brutto liegen. Denn hier arbeiten fast ausschließlich Frauen, und das zum Großteil in Teilzeit. Die Kolleginnen benötigen also jeden Euro mehr.“

### MEHR ENTSCLOSSENHEIT

Jeden Euro mehr benötigen auch die Beschäftigten in der Bewachung. Denn zum Start der Herbstlohnrunde verdienen auch sie noch unter 2.000 Euro brutto im Monat. Dabei leisten die rund 15.000 Beschäftigten im Bewachungsgewerbe wertvolle Arbeit, sind sie doch für unseren Schutz im Einsatz. „Bewaffnet“ mit Transparenten und Trillerpfeifen sowie einer gehörigen Portion Entschlossenheit zogen viele von ihnen im Herbst gemeinsam mit Betriebsrät:innen und Vertreter:innen der vida in Wien vor die Wirtschaftskammer Österreich und hielten dort eine Protestkundgebung ab. Mit Erfolg.

Das vida-Verhandlungsteam unter der Leitung von Gernot Kopp hat ein Lohnplus von 9,2 Prozent erkämpft. „Uns war es besonders wichtig, einen Reallohnzuwachs für die Kolleginnen und Kollegen zu erzielen, die das Land mit ihrer Arbeit am Laufen halten, Tag für Tag, auch in Krisenzeiten“, betont vida-Gewerkschafter Kopp. „Das Überschreiten der 2.000-Euro-Mindestlohn-Grenze und eine deutliche Erhöhung der Nachtdienstzulage bringen den Beschäftigten jene Wertschätzung, die ihnen zusteht.“

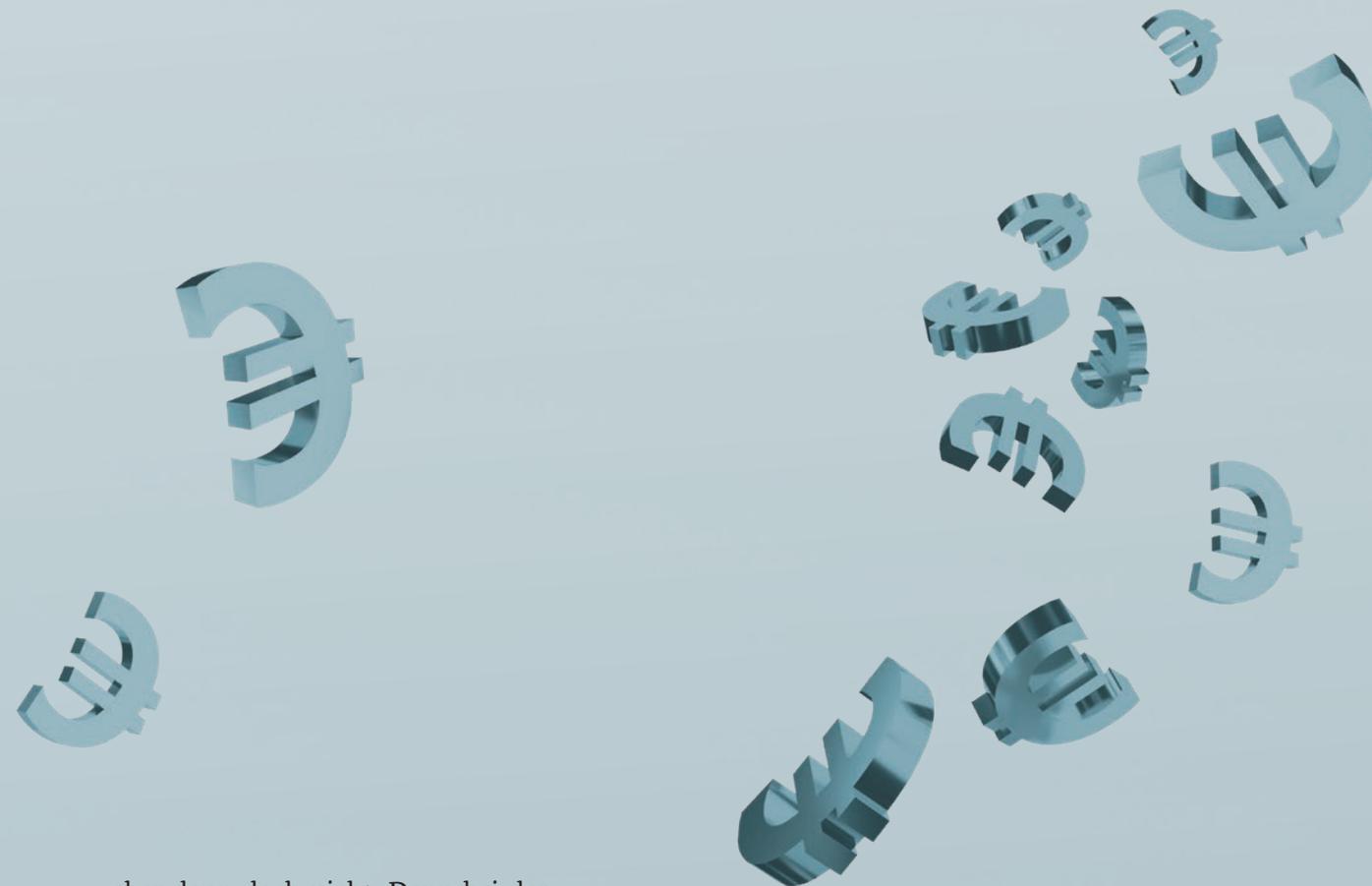
### MEHR FÜR ALLE BESCHÄFTIGTEN

Mehr Wertschätzung verdienen auch die 130.000 Beschäftigten, die im privaten Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich arbeiten und unter dem Kollektivvertrag Sozialwirtschaft Österreich stehen. Tag für Tag leisten sie körperliche und emotionale Schwerstarbeit. Dabei können wir uns alle auf ihren Einsatz verlassen. Verlassen können sie sich auf den Einsatz ihrer Gewerkschaft. Eine österreichweite Betriebsrät:innenkonferenz, zahlreiche Betriebsversammlungen und Streikbeschlüsse haben im Herbst frischen Wind in die harten KV-Verhandlungen gebracht. Nach einem 16-stündigen Verhandlungsmarathon erreichten die Gewerkschaften vida und GPA einen Abschluss deutlich über der Inflationsrate. „Das erkämpfte Einkommensplus in Höhe von 9,2 Prozent nimmt vielen Beschäftigten ihre finanziellen Sorgen und federt die Teuerung ab“, betont die Leiterin

des KV-Verhandlungsteams in der vida, Michaela Guglberger. Sie bedankt sich bei allen, die an den Betriebsversammlungen teilgenommen und Stärke bewiesen haben. „Dieser Abschluss war nur durch einen starken Zusammenhalt machbar. Danke dafür!“

### EINFACH MEHR FÜRS LEBEN

Zusammenhalt hat sich auch für die 150.000 Handelsarbeiter:innen ausgezahlt. Während sie mit ihrer Arbeit für Nachschub in den Supermärkten sorgen, konnten sich viele von ihnen in letzter Zeit keine großen Einkäufe mehr leisten. Für sie deshalb stark im Einsatz war im heißen KV-Herbst Christine Heitzinger, Vorsitzende im vida-Fachbereich Dienstleistungen und Leiterin des vida-KV-Teams. „Handelsarbeiter:innen sind unersetzlich. Ohne sie würden wir in den Geschäften vor leeren Regalen stehen. Sie haben eine faire Lohnerhöhung mehr als verdient“, so die vida-Gewerkschafterin. Doch das erste KV-Angebot der Arbeitgeber hat die Leistungen der Beschäftigten bei Weitem nicht honoriert. Daher wurden Betriebsversammlungen einberufen, bei denen die Stimmung angespannt und gereizt war, wie Christine Heitzinger berichtet. Bei einer Betriebsrät:innenkonferenz im Dezember wurden einstimmig Kampfmaßnahmen beschlossen. So weit kam es



aber dann doch nicht. Denn bei der dritten Verhandlungsrunde haben die Arbeitgeber eingelenkt. „Wir haben ein Lohnplus von 9,3 Prozent im Durchschnitt erreicht. Damit können sich die Handelsarbeiter:innen ihr Leben wieder besser leisten“, freut sich Christine Heitzinger.

#### **VIDA MEHR IM EINSATZ**

Seit dem Start in die Herbstlohnrunde ist die vida auch für Fahrradbot:innen im Einsatz. Jahrelang waren sie zu Hungerlöhnen unterwegs, seit 2020 gibt es für sie dank Gewerkschaft einen eigenen Kollektivvertrag. Bei den aktuellen Lohnverhandlungen sind die KV-Verhandler:innen der vida besonders stark gefordert. Toni Pravdic, selbst lange als Fahrradbote unterwegs und vida-Verhandlungsleiter, weiß, wie hart der Arbeitsalltag auf zwei Rädern ist und was die Kolleg:innen brauchen. „Es ist nicht einzusehen, dass den Beschäftigten, die bei jedem Wetter mit durchschnittlich 15.000 Kilometern im Jahr einmal die halbe Erdkugel umradeln, nicht einmal die volle Teuerung abgegolten werden soll“, kritisiert der vida-Gewerkschafter. Bei den Betriebsversammlungen, die

in den letzten Wochen stattfanden, war zu spüren, dass die Stimmung am Überkochen ist. „Die Beschäftigten haben mit überwältigender Mehrheit ihre Bereitschaft zu Arbeitskampfmaßnahmen erklärt“, so Pravdic. Auch nach vier Verhandlungsrunden ist kein Abschluss in Sicht. *Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe fand eine Betriebsrät:innenkonferenz statt, wo vorsorglich die Schritte Richtung Arbeitskampf konkretisiert wurden.* Nach der Herbstlohnrunde ist vor der Frühjahrslohnrunde. Die Gewerkschaft vida steckt auch schon mittendrin. Verhandelt wird unter anderem im Gesundheitsbereich. Bei den Ordensspitalern Österreichs fand im Februar bereits die vierte Verhandlungsrunde statt. Dabei kam das vida-KV-Team einem Abschluss schon einen großen Schritt näher. Auch für die Beschäftigten bei den Privatkrankenanstalten ist die Gewerkschaft vida aktuell stark im KV-Einsatz.

#### **Fortsetzung folgt**

Bleib auf [vida.at/heisserherbst](https://www.vida.at/heisserherbst) auf dem Laufenden. Hier informieren wir über KV-Abschlüsse aus der Herbstlohnrunde und über die laufende Frühjahrslohnrunde.

#### **GEMEINSAM STARK**

Wir bedanken uns bei allen Beschäftigten und Betriebsrät:innen für die Solidarität und Unterstützung. Ihr stärkt uns den Rücken. Und jedes neue Mitglied macht uns noch stärker. Daher sag es deinen Kolleg:innen, Freunden, Bekannten und deiner Familie: [vida.at/mitgliedwerden](https://www.vida.at/mitgliedwerden)

# VIDA EIN GEWINN FÜR ALLE

**Gewerkschaft zahlt sich aus!** Es gibt viele gute Gründe, Mitglied bei der Gewerkschaft vida zu sein. Vor allem lohnt sich der starke Einsatz „ihrer vida“ für gute Kollektivvertragsabschlüsse. Das haben vida-Mitglieder gesagt.



Bild: Lisa Lux

**Claudia Mairhofer**  
ÖBB-Postbus, stv. BR-Vorsitzende  
vida-KV-Verhandlungsteam  
Private Autobusbetriebe

„Wir haben ein Plus von 8,7 Prozent mehr Lohn erreicht. Reallohnzuwächse haben die Kaufkraft der Linienbus-Lenker:innen gestärkt. Das ist nicht nur mehr als ein Teuerungsausgleich. Der neue Mindestlohn mit 2.773 Euro brutto macht unsere Branche auch wieder attraktiver für Neueinsteiger:innen.“



Bild: Michael Mazoht

**Manuel Pospisil**  
Lidl Österreich, BR-Vorsitzender  
vida-KV-Verhandlungsteam  
Handelsarbeiter:innen

„Handelsarbeiter:innen verdienen keine Millionen. Somit sind die Teuerungen deutlich spürbar. Es war dringend notwendig, einen guten Lohnabschluss zu erzielen, der auch nachhaltig Wirkung zeigt. Was uns schlussendlich gelungen ist. Einmal mehr ein klares PRO Sozialpartnerschaft, wofür sie steht und welche Bedeutung sie hat.“



Bild: Puntigam

**Charlotte Puntigam**  
ÖWD Security & Services, BR-Vorsitzende  
vida-KV-Verhandlungsteam Bewachung

„Ich bin schon seit vielen Jahren Gewerkschaftsmitglied, weil mir die Solidarität unter den Arbeitnehmer:innen ein wichtiges Anliegen ist. Urlaubs- und Weihnachtsgeld oder der Sozialfonds sind keine Selbstverständlichkeit. All das wurde gewerkschaftlich erkämpft. Den Mitgliedsbeitrag hat man mit den Lidl-Gutscheinen oder der Tankkarte, die die vida bereitstellt, übrigens schnell wieder herinnen.“



Bild: Kolnhofer

**Maria Kolnhofer**  
St. Josef Braunau Management & Service,  
BR-Vorsitzende

vida-KV-Verhandlungsteam Reinigung

„Gerade in Niedriglohnsektoren wie der Reinigung braucht es eine starke Gewerkschaft, die Druck aufbaut und Löhne verhandelt. Bei den letzten KV-Verhandlungen war mir besonders wichtig, dass der Abschluss über der Inflation ausfällt und wir einen Mindestbruttolohn von 2.000 Euro erreichen. Es ist immer ein Kampf, freiwillig geht gar nichts. Aber nach vier Verhandlungsrunden haben wir unsere Forderungen durchgebracht.“



Bild: Bergmayer

**Emese Bergmayer**  
Firma LEHA, Handelsarbeiterin  
zukünftige Betriebsrätin

„Ich freue mich sehr über das Ergebnis der KV-Verhandlungen bei den Handelsarbeiter:innen. Besonders die Lohnerhöhung von 9,3 Prozent ist sehr wichtig für uns Beschäftigte, damit wir von unserer Arbeit auch leben können. Es ist nicht selbstverständlich, ein solches Ergebnis zu erreichen. Gerade darum ist es wichtiger denn je, dass man mit der Gewerkschaft solidarisch ist und Mitglied wird. Ohne die Gewerkschaft wären wir Freiwild für die Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt.“



Bild: Nikolic

**Sandra Nikolic**  
Volkshilfe Wien, Heimhelferin  
Mitglied im Betriebsrat

„Die Gewerkschaft steht immer auf der Seite von uns Arbeitnehmer:innen und gibt Vollgas beim Verhandeln der Kollektivverträge. 2023 hat sie zum Beispiel erfolgreich dafür gekämpft, dass auch wir Heimhilfen den Pflegezuschuss erhalten. Konkret bedeutet das für mich, dass ich 130 Euro mehr pro Monat verdiene. Das ist viel Geld für mich, darüber bin ich total glücklich.“

# MEHR WERT MIT VIDA ZUSAMMENHALT ZAHLT SICH AUS

**Mehr Geld, mehr Freizeit, mehr Wertschätzung:** Dafür kämpft die Gewerkschaft vida. Unter dem Motto „Wir lassen uns nicht abspeisen. Wir kämpfen um faire KV-Abschlüsse!“ sind wir im Herbst in die Kollektivvertragsverhandlungen gestartet. Mit geballter Kraft haben wir für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den unterschiedlichen Branchen höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen erreicht! Erfahre mehr auf [vida.at/heisserherbst](https://vida.at/heisserherbst)

Hier erfährst du auch, wo wir aktuell noch im KV-Einsatz sind!

**1** starke Gewerkschaft mit über **130.000** vida-Mitgliedern

**Zig** Verhandlungsstunden, Betriebsversammlungen und Umfragen unter den Beschäftigten zu den KV-Verhandlungen

**DANKE**

für deine Solidarität und Unterstützung!

Nur gemeinsam sind wir stark!  
Daher sag es bitte weiter: **Je mehr wir sind, desto mehr können wir bewegen!**  
vida-Mitglied werden geht ganz leicht, und zwar online auf [vida.at/mitgliedwerden](https://vida.at/mitgliedwerden)

**150** Kollektivverträge für verschiedene Berufsgruppen, bis zu **60 KVs** Jahr für Jahr neu verhandelt

**2.000** Euro brutto Mindestlohn für Vollzeit jetzt auch in Niedriglohnbranchen wie Reinigung oder Bewachung

**Deutliches LOHNPLUS** über der Inflation in vielen vida-Branchen erreicht

## MACH MIT UND GEWINNE MIT EIN BISSCHEN GLÜCK

Sag uns, warum es sich für dich lohnt, vida-Mitglied zu sein! Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida lohnt sich“ an [presse@vida.at](mailto:presse@vida.at). Wir verlosen unter allen Einsendungen **10 x 50 Euro Einkaufsgutscheine** aus dem **vida-Gutscheinshop**. Mit ein bisschen Glück bist du dabei! Und hier geht's zum vida-Gutscheinshop: [vida.at/shop](https://vida.at/shop)

Einsendeschluss ist der 12. April 2024. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner:innen werden schriftlich verständigt. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.



## Es war mir eine Ehre

Rudolf Srba

Vorsitzender der vida-Pensionist:innen



Bild: www.stefanjohnam.com

Seit Jahrzehnten habe ich meine Zeit, mein Engagement und mein Herzblut in die Arbeit als Gewerkschaftsfunktionär gesteckt. Im Juni werde ich mich

von dieser Rolle zurückziehen. Ich habe einen Kollegen gefunden, der mir nachfolgen wird und der die Arbeit für die pensionierten Kolleginnen und Kollegen weiterführt.

Als ich mich zum ersten Mal entschied, mich der Gewerkschaft anzuschließen, tat ich dies aus einem Gefühl der Solidarität heraus. Ich glaubte fest daran, dass wir als Arbeiter:innen, aber auch als Pensionist:innen gemeinsam

stärker sind, dass unsere Stimmen vereint eine Melodie der Gerechtigkeit singen können, die über die Grenzen von Unternehmen und Branchen hinausreicht. Diese Überzeugung und eure Solidarität haben mich durch all die Jahre getragen, haben mir Kraft geschenkt, wenn die Kämpfe hart waren, und haben mich ermutigt, weiterzumachen, auch wenn der Weg steinig schien.

In meiner Zeit als Gewerkschaftsfunktionär habe ich unzählige Versammlungen besucht und geleitet, Verhandlungen geführt und Streiks mitorganisiert. Doch was mich immer am meisten bewegt hat, waren die Begegnungen mit euch allen – den wahren Held:innen unserer Bewegung. Eure Geschichten von Mut und Entschlossenheit, eure Bereitschaft, für eure Rechte und die Rechte eurer Kolleginnen und Kollegen einzutreten, haben mich zutiefst berührt und inspiriert. Ihr seid es, die diese Gewerkschaft ausmachen, ihr seid es, die den wahren Wert von Solidarität verkörpern. Doch während ich mich von meiner Rolle als Funktionär zurückziehe, möchte ich

betonen, dass mein Abschied kein Abschied von der Bewegung ist. Auch wenn ich nicht mehr an vorderster Front stehe, werde ich immer ein Teil dieser Gemeinschaft sein, werde immer für die Werte kämpfen, die uns vereinen. Denn so lange es Ungerechtigkeit und Ausbeutung gibt, solange wird es auch die Notwendigkeit geben, für Veränderung einzutreten.

Ich möchte mich bei euch allen bedanken, für eure Unterstützung, eure Solidarität und eure Freundschaft. Es war mir eine Ehre und ein Privileg, an eurer Seite zu stehen und Teil dieser Bewegung zu sein. Möge unsere gemeinsame Arbeit Früchte tragen und eine Welt schaffen, in der Gerechtigkeit und Solidarität nicht nur leere Worte sind, sondern Realität für alle Menschen.

In tiefer Verbundenheit  
euer Rudi

rudolf.srba@vida.at

## GELD ZURÜCK MIT VIDA

Hol dir mit der **Arbeitnehmer:innenveranlagung** Geld vom Finanzamt zurück. **Wir haben für dich Steuertipps:** Im Kalenderjahr 2023 und im Folgejahr steht unter bestimmten Voraussetzungen für eine geförderte thermisch-energetische Sanierung auf fünf Jahre eine **Öko-Sonderausgabenpauschale** von jährlich 800 Euro zur Verfügung. Weitere 400 Euro auf fünf Jahre können jährlich für einen geförderten **Heizkesseltausch** steuerlich abgesetzt werden. **Spenden** an steuerbegünstigte Organisationen werden automatisch berücksichtigt. In Partnerschaften soll immer jene Person die Spenden leisten, welche das höhere Einkommen bezieht. Wenn der **erhöhte Pensionistenabsetzbetrag** zusteht, muss dieser beantragt werden, auch wenn die Begünstigung schon laufend durch die pensionsauszahlende Stelle berücksichtigt worden ist. Andernfalls kommt es zu einer Steuernachzahlung. Bei Bezug von **Pflegegeld** oder bei **Vorliegen einer Behinderung** (ab 25 Prozent) können

behinderungsrelevante **Krankheits- und Pflegekosten** (abzüglich des Pflegegeldes und erhaltener Ersätze) ab dem ersten Cent steuerlich abgesetzt werden. Daneben gibt es pauschale Steuerfreibeträge, ausgenommen bei ganzjährigem Pflegegeldbezug. Erfahre mehr auf [vida.at/pensionistinnen](http://vida.at/pensionistinnen)  
**Du hast Steuerfragen? Unsere vida-Ortsgruppen helfen gerne weiter!**

### GUT ZU WISSEN

Dein **vida-Mitgliedsbeitrag** ist in voller Höhe von der Steuer absetzbar. vida-Mitglieder, die ihren Gewerkschaftsbeitrag nicht direkt von der zuständigen Pensionsverrechnungsstelle abbuchen lassen, können ihre Finanzamtsbestätigung auf [www.vida.at/meinedaten](http://www.vida.at/meinedaten) herunterladen.

Nach der jährlichen **Beitragsanpassung** um die durchschnittliche Pensionserhöhung erhöht sich der vida-Mitgliedsbeitrag mit 1. April 2024 um 0,70 Cent von derzeit 7,80 Euro auf 8,50 Euro im Monat.

## WIR SEHEN UNS VIDA

Sei dabei bei unseren Online-Veranstaltungen: Am **21. März** informieren wir dich über **Angebote der Österreichischen Beamtenversicherung** und am **15. Mai** über **Angebote der SPARDA-BANK**. Die Termine finden von 17 bis 19 Uhr statt.

Für nähere Infos schau auf [www.vida.at/pensionistinnen](http://www.vida.at/pensionistinnen) bzw. schicke ein E-Mail an [pensionistinnen@vida.at](mailto:pensionistinnen@vida.at)



# FIT MIT BVAEB UND VIDA



Bild: contrastwerkstatt - AdobeStock.com

Workshop besteht aus 2 x 2 Einheiten. Ein:e Trainer:in erarbeitet mit dir gemeinsam in der Gruppe die wichtigsten Bewegungsabläufe. Anschließend wird das Gelernte gleich in die Praxis umgesetzt. **NEUGIERIG?** Wende dich an die BVAEB-Ansprechperson in deinem Bundesland.



Bild: www.koerperform-vital.at

Infos zu Angeboten und Kontakten der BVAEB findest du auf [www.bvaeb.at/aktivalter](http://www.bvaeb.at/aktivalter) oder einfach den QR-Code scannen. **Ab in das Trainingsgewand, und los geht's!**



„**Mehr Sport, mehr Bewegung!**“ ist einer der häufigsten Neujahrsvorsätze. Bei vielen ist die Motivation aber schon bald verflogen. Bewegung im Alltag muss nicht schweißtreibend sein, und es ist nie zu spät, damit anzufangen. In unserem Podcast sprechen wir mit **Sportwissenschaftler Severin Wollmann** (rechts im Bild) darüber, wie man mehr Bewegung in den Alltag bringt und wie man sich bis ins hohe Alter fit hält. Darüber hinaus hat der Bewegungsexperte der BVAEB, der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen

und Bergbau, **Übungen und Motivationstipps** mitgebracht – damit der Neujahrsvorsatz klappt.



Höre den Podcast auf [www.vida.at/podcast](http://www.vida.at/podcast)

Wie schon unser Bewegungsexperte erwähnt hat, ist aller Anfang schwer. Mit **Nordic Walking** ist ein sanfter Einstieg möglich. Was braucht es dafür? Um die richtige Technik zu erlernen, bietet die **BVAEB** österreichweite **Nordic-Walking-Kurse** für pensionierte Versicherte an. Dieser

## VIDA IN ERINNERUNG

In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass **Walter Pecina** am 30. Jänner im **74. Lebensjahr** von uns gegangen ist. Walter trat am 1. Juli 1965 die Lehre bei den ÖBB in St. Pölten an, anschließend absolvierte er die Lokführerausbildung. Schon in jungen Jahren engagierte sich Walter in der **Gewerkschaft der Eisenbahner GdE**. Seine Laufbahn in der Arbeitnehmer:innenvertretung begann der Eisenbahner als Vertrauensmann in der Zugförderungsleitung St. Pölten.



Nach einigen Stationen als Mitglied des Personalausschusses Wien und in der Zentraleitung der GdE wurde Walter auch zum **GdE-Landessekretär in Niederösterreich** und schließlich zum **Vizepräsidenten der AKNÖ** sowie zum Mitglied des Bundesvorstands und des Präsidiums der GdE gewählt. Selbst im Ruhestand, den Walter Ende 2004 antrat, blieb er seiner Gewerkschaft als **Ortsgruppenobmann der OG 142 St. Pölten** treu. Walter, wir werden dich vermissen!

### VIDA VIEL DABEI

Die **vida-Pensionist:innen Graz** laden ein zum **vida-Markt der Möglichkeiten**. Schau vorbei am **14. Mai ab 13.30 Uhr** in den Kammersälen der **Arbeiterkammer in Graz**. Du hast Fragen zu Angeboten deiner Gewerkschaft, Pflege und 24-Stunden-Betreuung, Wohnen und Garten, Gesundheit und Vorsorge, Versicherungen, Sparen und Finanzen? Wir haben die Antworten! Es informieren dich deine **vida-Pensionist:innen, vidahelp, betreuerinnen.at, BWSG, ÖBB Landwirtschaft, ÖBV Versicherung, SPARDA-BANK, ÖGK und BVAEB**. Wir informieren auch über Angebote der Arbeiterkammer, Volkshilfe, Naturfreunde und Kinderfreunde. Darüber hinaus gibt es ein tolles Rahmenprogramm und ein Gewinnspiel für dich.



# AUS DEN ORTSGRUPPEN TERMINE UND SPRECHTAGE 2024

## Liebe Kollegin, lieber Kollege, liebes Mitglied!

Wir stehen dir mit Rat und Tat zur Seite. Persönliche Vorsprachen bitte telefonisch vereinbaren.

Das Team der vida-Pensionist:innen erreichst du unter:

Tel.: +43 1 534 44-79081, E-Mail: [pensionistinnen@vida.at](mailto:pensionistinnen@vida.at)

Kontaktdaten deines vida-Landessekretariats findest du auf: [vida.at/landesorganisationen](http://vida.at/landesorganisationen)

Aktuelle Termine geben wir auf unserer Website [www.vida.at/pensionistinnen](http://www.vida.at/pensionistinnen) bekannt.

## WIEN

**BVAEB-PENS.:** Sprechstunde nach Terminvereinbarung bei Koll. Helene Starzer, Tel. 0664/614 56 59, E-Mail: [pensionistinnen.wien@vida.at](mailto:pensionistinnen.wien@vida.at) oder bei Koll. Christiana Dorfinger, Tel. 0676/340 12 66, E-Mail: [christiana.dorfinger@gmail.com](mailto:christiana.dorfinger@gmail.com).

**FLORIDSORF-PENS.:** Sprechstunde nach Terminvereinbarung bei Koll. Siegfried Zartl, Tel. 0664/614 54 50, 1210 Wien, Nordbahnanlage 9, 1. Stock • **Versammlungen:** 5.4., 3.5. Jahresversammlung, 7.6., 6.9., 4.10., 29.11., jeweils 14.30 Uhr, Schutzhaus KGV Groß-Jedlersdorf, Brünner Straße 100.

**KWD-WIEN-PENS.:** **Versammlungen:** 3.5., 5.7., 6.9., 8.11., jeweils 14 Uhr, Gemeindezentrum, Schulgasse 1, 2104 Spillern, Infos bei Koll. Gerhard Sklenar, Tel. 0664/545 91 30 oder Koll. Hubert Kornberger, Tel. 0681/845 75 116.

**LIESING-PENS.:** jeden 2. Di im Monat, 14 Uhr, Breitenfurter Straße 244, Tel. 0664/408 64 10.

**MEIDLING-SIMMERING-PENS.:** Di 9.30–11 Uhr,

Margaretenstraße 166, Tel. 0664/614 56 89. Infos zu Terminen auf [vida.at/pensionistinnen](http://vida.at/pensionistinnen).

**PENZING/HÜTTELDORF-PENS.:** Di 9–11 Uhr, Bf. Penzing, Tel. 0664/990 07 143.

**WIEN-FRANZ-JOSEFS-BF.-PENS.:** jeden 3. Fr (außer Juni bis September), 11–13 Uhr, Bf. Wien-FJB, 1. Stock, Sozialraum oder nach tel. Vereinbarung bei Koll. Werner Painz, Tel. 0650/218 05 50.

**WIEN-NORD-NORDWEST-PENS.:** nach Vereinbarung • **Busfahrten:** Infos bei Koll. Heinz Steindl, Tel. 0660/574 29 54, E-Mail: [heinz.steindl@aon.at](mailto:heinz.steindl@aon.at).

**WIEN-SÜDOST-PENS.:** Di 9–11 Uhr, 1100 Wien, Jagdgasse 1c • **Versammlungen:** 8.10. mit Neuwahl, 14 Uhr • **Verschieber- und Weichenwärtertreffen:** am letzten Do jeden ungeraden Monats, 14 Uhr, Buchenbeisl, Karmaschgasse 50a.

**WIEN-WEST-PENS.:** jeden 1. Di 9–11 Uhr, Margareten- gürtel 66, Tel. 0664/614 56 86 • **Versammlungen:** 4.4., 2.5., jeweils 15 Uhr,

im Schutzhaus „ZUKUNFT“ auf der Schmelz.

**WIEN-WEST II-PENS.:** Versammlung jeden 1. Mi, 13–17 Uhr, Ort: vida-Archiv, Margaretenstr. 166, 4. Stock, Infos bei Koll. Heinz Gutleb, Tel. 01/665 60 29 oder 0650/705 21 00, E-Mail: [heinz.gutleb@aon.at](mailto:heinz.gutleb@aon.at).

**ZENTRALDIENST-PENS.:** Infos zu Terminen auf [pensionistinnen.vida.at](http://pensionistinnen.vida.at).

## NIEDERÖSTERREICH

**GÄNSERNDORF:** **Jahreshauptversammlung mit Wahl:** 6.6., AK Gänserndorf, Wienerstraße 7A.

**HAINFELD:** **Sprechstunden (10–12 Uhr) mit anschließendem Stammtisch (12–16 Uhr):** 12.4., 3.5. Preis Schnapsen und 10.5., jeweils GH Schöbinger, 12.6. Ausflug, 12.7. und 9.8., jeweils Badbuffet Hainfeld, Auskünfte bei Koll. Johann Hofstetter, Tel. 0681/208 26 495, E-Mail: [johann.hofstetter1@gmail.com](mailto:johann.hofstetter1@gmail.com).

**HOLLABRUNN, RETZ, KORNEUBURG-STOCKERAU:** **Mitgliederversammlung und Ehrung:** 14.3., 13.30 Uhr,

Gasthaus Brand, Schlossplatz 5, 2070 Retz.

**ST. PÖLTEN:** Mo und Do 9–11 Uhr, ÖGB NÖ, nach tel. Vereinbarung bei Koll. Reinhard Bock, Tel. 0650/435 95 29, E-Mail: [bock.reinhard@kstp.at](mailto:bock.reinhard@kstp.at) • **Stammtische:** 25.4., 16.5., 20.6., jeweils 14 Uhr, Eisenbahnerheim, Josefstr. 29b.

**WIENER NEUSTADT:** Mi 9–11 Uhr, Bahnhofplatz 1, Tel. 02622/23561335.

**WOLKERSDORF:** jeden 1. und 3. Mi, 10–11 Uhr, Volkshaus, Bahnstraße 5 • **Ausflüge:** 18.4. Wanderung nach Großengersdorf, 25.5. Radfahren von Drosendorf nach Retz, 16.–21.6. Urlaubsfahrt nach Jenbach.

## ÖBERÖSTERREICH

**ATTNANG-PUCHHEIM-PENS.:** Di (werktags) 9–11 Uhr, Gewerkschaftsbüro, Brucknerstr. 3, Tel./Fax 07674/642 09 • **Stammtische:** jeweils 1. Do (werktags), 14 Uhr, GH Fellner in Vöcklamarkt sowie GH Reiter in Pinsdorf.

**LINZ:** Mo bis Do 8–10.30 Uhr, Volksgartenstr. 34, Tel. 0732/65 33 97-6713, E-Mail: [pensionisten.ooe@vida.at](mailto:pensionisten.ooe@vida.at).

## STEIERMARK

**REGION SÜDSTEIERMARK:** **Mitgliederversammlung, Ehrung, Neuwahl:** 16.3., 9 Uhr, AK Leibnitz, Karl-Morre-Gasse 6.

## ORTSGRUPPEN, TERMINE UND SPRECHTAGE

**BAD RADKERSBURG:** nach tel. Vereinbarung bei Koll. Erich Bertalanits, Tel. 0664/614 54 49.

**BRUCK AN DER MUR:** jeden Mi, sonst tel. Vereinbarung bei Koll. Hans Haberl, Tel. 0664/494 79 57.

**GRAZ:** Di und Do 9–11 Uhr, Waagner-Biro-Straße 30b (Bahn Bistro), 2. Stock, Zi. 212, Tel. 0664/614 57 46.

**HARTBERG:** nach tel. Vereinbarung bei Koll. Hans Hödl, Tel. 0664/614 54 45.

**KNITTELFELD:** Do 8.30–11.30 Uhr, Haus der Vereine oder nach tel. Vereinbarung bei Koll. Franz Samer, Tel. 0664/614 54 96.

**LEIBNITZ:** nach tel. Vereinbarung bei Koll. Johann Hofmann, Tel. 0664/614 54 47 bzw. 0678/128 01 86.

**MÜRZZUSCHLAG:** Do 9–11.30 Uhr, ÖBV, Toni-Schruf-Gasse 6, tel. Vereinbarung bei Koll. Karl Theny, Tel. 0676/713 52 45.

**STAINACH:** nach tel. Vereinbarung bei Koll. Gottfried Gruber, Tel. 0664/614 54 76 und Koll. Josef Brixler, Tel. 0664/514 13 78.

### KÄRNTEN

**KLAGENFURT:** jeden 1. und 3. Mi, 9–11 Uhr, Walther-von-der-Vogelweide-Platz 1, Tel. 0664/614 56 77, E-Mail: guenther.rotter@gmail.com.

**SPITTAL/DRAU:** jeden 1. und 3. Di, 9–11 Uhr, Bahnhof 1. Stock, Tel. 0664/614 52 65, E-Mail: franz.ottacher@aon.at.

**ST. VEIT-FELDKIRCHEN/TREIBACH-FRIESACH:** jeden 1. Mo, 9–11 Uhr, vida-Büro Hauptbahnhof, St. Veit/Glan, Tel. 0664/614 52 66, E-Mail: region.stveitfeldkirchen@vida.at.

**VILLACH/ROSENBACH:** jeden Mi, 9–12 Uhr, Bahnhofplatz 1, Tel. 0676/917 90 00, E-Mail: region.villach-hermagor@vida.at.

**VILLACH-SÜD/ARNOLDSTEIN/GAILTAL:** jeden 1. Di, 9–11 Uhr, Bahnhofstraße 2, Arnoldstein, Tel. 0664/614 56 80, E-Mail: vida-pens.arnoldstein@gmx.at.

**WOLFSBERG:** jeden 1. Di, 10–12 Uhr, Bahnhof, Tel. 0650/441 74 17, E-Mail: scharf.f@gmx.at.

### TIROL

**Termine der Jahresberichtsverammlungen:**

**JENBACH, WÖRGL, KUFSTEIN, KITZBÜHEL:** 15.4., 9 Uhr, Volkshaus Wörgl.

**LIENZ:** 15.4., 15 Uhr, Volkshaus Lienz.

**INNSBRUCK – HALL:** 16.4., 14 Uhr, ÖGB-Haus.

**REUTTE:** 17.4., 9 Uhr, AK Reutte.

**LANDECK:** 17.4., 14 Uhr, Sportcafe Landeck.

## AUS DEN ORTSGRUPPEN

### GEBURTSTAGE

**90 Jahre:** **Andreas Jakober** und **Johann Legat**, beide OG Villach-Süd/Arnoldstein/Gailtal, **Georg Hickl**, OG Gänserndorf, **Johann Föls**, OG Zentrum Eisenbahnerheim, **Johann Brandstetter**, **Ludwig Rankl** und **Otto Schwaiger**, alle OG Steyr.

**80 Jahre:** **Albert Bergetta**, **Michael Michelz** und **Josef Tschabuschnig**, alle OG Villach-Süd/Arnoldstein/Gailtal, **Karl Besenlehner**, **Herbert Steflitsch** und **Franz Tomaschek**, alle OG Wiener Neustadt, **Rudolf Spendier**, OG Zeltweg, **Sebastian Ferner**, **Reinhold Kern**, **Norbert Köck** und **Werner Novak**,

alle OG Neumarkt i. St. und Murau, **Walter Zeletinger**, OG Hartberg, **Manfred Zauer**, **Hermann Hirner** und **Rupert Schlager**, alle OG Steyr, **Johanna Posekany**, OG Zentrum Eisenbahnerheim.

(Weitere Fotos auch auf Seite 20)



Andreas Jakober



Johann Legat



Georg Hickl



Michael Michelz



Johann Brandstetter



Josef Tschabuschnig



Ludwig Rankl



Karl Besenlehner



Albert Bergetta



Herbert Steflitsch

# TIERISCH GUTE FREUNDE



Schau dir das Video zur Reportage  
an auf [vida.at/tierpflege](https://www.vida.at/tierpflege)

Ob Kaninchen, Hamster oder Rennmaus: Kathi kennt sie alle. Als Tierpflegerin kümmert sie sich um notleidende Tiere im TierQuarTier Wien. Gemeinsam mit ihren Kolleg:innen sorgt Kathi dafür, dass Tier und Mensch wieder zusammenkommen.

## Asyl für vier Pfoten

Ausgesetzte, verlassene oder entlaufene Tiere werden im TierQuarTier Wien versorgt, gepflegt und an neue, liebevolle Besitzer:innen vermittelt.



## Kuscheln erlaubt

Kathi liebt Tiere und ihren Job. Als Tierpflegerin verbringt sie den ganzen Tag mit ihren Schützlingen, füttert und versorgt sie, Kuscheln inklusive.

**S**üßenbrunner Straße 101, in 1220 Wien, 12 Uhr mittags. Kathi beugt sich über einen großen Holzbau voll mit Heu, Stroh und Streu. Hier in der „Arche“ tummeln sich Grete und ihre Kolleg:innen. Grete ist ein Kaninchen, das im TierQuarTier Wien Unterschlupf gefunden hat. „Wir kümmern uns um die verschiedensten Nagetiere. Kaninchen, Hamster, Meerschweinchen, Chinchillas oder auch Ratten, sie alle warten auf ein Zuhause“, erzählt Kathi, die in der Kleintierabteilung ihre berufliche Heimat gefunden hat.

## SICHER BETREUT

In das TierQuarTier Wien kommen entlaufene, ausgesetzte, zurückgelassene sowie von der Behörde beschlagnahmte oder abgenommene Tiere. Auf einer 9.700 m<sup>2</sup> großen Fläche wohnen neben Kleintieren auch Katzen und Hunde. Während ihres Aufenthaltes werden sie von den Beschäftigten bestens betreut und medizinisch versorgt, und das rund um die Uhr, Tag für Tag. Schließlich steht das Wohl der Tiere im Mittelpunkt.

## LIEBE UND VITAMINE

„Ich kann mir keinen schöneren Beruf vorstellen“, strahlt Kathi, die jetzt das Mittagsmenü vorbereitet. „Es gibt Äpfel und Karotten, also viel Vitamin B und C“, so die Tierpflegerin verschmitzt. Die Futtervorbereitung und Fütterung der zu betreuenden Tiere erfolgt nach vorgegebenen Futterplänen. Dabei achten die Tierpfleger:innen auf die richtige Zusammensetzung und Menge der verwendeten Futtermittel.





### Einfach köstlich

Tierpflegerin Kathi weiß, wie wichtig richtige Ernährung für das Wohlbefinden ihrer Schützlinge ist. Dabei wird alles mit Liebe zubereitet und verteilt.

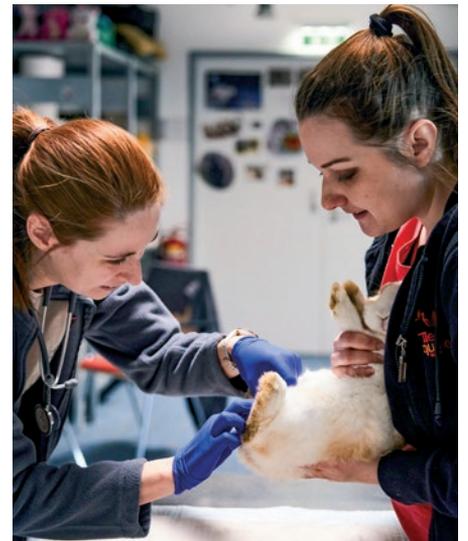
### FESCH UND SAUBER

Ein Großteil der täglichen Arbeit besteht darin, Gehege auszumisten und zu reinigen, berichtet Kathi, die gerade einen großen Strohhallen zu einem Gehege trägt. Je nach Art der Tiere führen Kathi und ihre Kolleg:innen auch unterschiedliche Maßnahmen zur Körperpflege durch. „Bei Angorakaninchen gehört das tägliche Bürsten zum Beispiel dazu“, verrät die Tierpflegerin.

### GESUND UND MUNTER

Kathi kontrolliert auch das Verhalten ihrer Schützlinge und beobachtet ihren Gesundheitszustand. Dabei wird

alles sorgfältig dokumentiert. Übrigens: Jedes neue Tier bekommt einen neuen Namen. „Es wird Zeit“, blickt Kathi auf die Uhr. „Slawius bekommt noch seine Augentropfen“, schnappt sich die Tierpflegerin das Kaninchen. Nachdem Kathi ihrem Schützling die Augentropfen verabreicht hat, kommt auch schon die hausinterne Tierärztin zur täglichen Kontrolle vorbei. „Alles in Ordnung“, lächelt Kathi. Im Haus sind Tierrettung und Tiermedizin untergebracht. Auf modernsten Quarantänestationen werden ehemals umherstreunende oder vernachlässigte Tiere veterinärmedizinisch behandelt und gepflegt.



### Alles Handarbeit

Weich gebettet schläft und spielt es sich besser. Tierpflegerin Kathi kümmert sich um saubere Gehege.



## Gut versorgt

Gesundheit hat Vorrang: Tierpfleger:innen und Tierärzt:innen sorgen im TierQuarTier in Wien dafür.



## WER WILL MICH?

In der Tierpflege ist kein Tag wie der andere. Das macht die Arbeit auch so abwechslungsreich, aber auch sehr herausfordernd, weiß Kathi zu berichten. „Für den Job als Tierpfleger:in muss man nicht nur tierlieb sein, sondern auch ganz schön robust.“ Die Arbeit ist körperlich anstrengend und geht emotional unter die Haut, vor allem wenn kranke, verletzte und vernachlässigte Tiere aufgenommen werden. Immer wieder schwer fällt Kathi das Abschiednehmen von Tieren. Aber das Schönste ist, „wenn unsere Schützlinge ein neues Zuhause bekommen haben und wir ab und zu Fotos vom neuen Daheim bekommen“, lächelt Kathi in Richtung

## Zusammengebracht

Gut betreut und jetzt vergeben. Tierpflegerin Kathi verabschiedet sich von einem ihrer Schützlinge. Kaninchen Eddington hat ein neues Zuhause gefunden.

Wand voll mit Bildern mit Kaninchen und vielen anderen Kleintieren, die einmal alle im TierQuarTier in Wien Zuflucht gefunden haben und dank Kathi und ihren Kolleg:innen ein neues Zuhause.

## Tierisch glücklich

Das Zusammenleben mit Kaninchen, Katz & Co. macht glücklich – und auch das Zusammenarbeiten. Tierpflegerin Kathi ist der beste Beweis dafür.



## HAUS MIT HERZ FÜR TIERE

Das TierQuarTier Wien ist das Tierheim der Stadt Wien und eines der modernsten in Europa. Auf 9.700 m<sup>2</sup> finden verlassene, ausgesetzte oder entlaufene Hunde, Katzen und Kleintiere ein vorübergehendes Zuhause. Während ihres Aufenthaltes werden die Tiere bestens gepflegt und medizinisch versorgt. Das Ziel des TierQuarTiers Wien ist die möglichst rasche Vermittlung in ein schönes, neues Zuhause.

- ✓ 9.700 m<sup>2</sup> Fläche
- ✓ 150 Hunde, 300 Katzen, mehrere 100 Kleintiere
- ✓ Rund 70 Beschäftigte
- ✓ 1 Tierrettung

Auch du kannst das TierQuarTier Wien und seine Schützlinge unterstützen – zum Beispiel mit Sachspenden.

Erfahre mehr auf [www.tierquartier.at](http://www.tierquartier.at)

## BESTE FREUNDE MIT VERANTWORTUNG

Haustierbesitzer:in zu sein ist ein wunderbares Privileg. Denn Haustiere bringen Freude und Liebe in unser Leben, aber auch Verantwortung mit sich. Deshalb ist es wichtig, dass man vor der Anschaffung eines Haustieres mehrere Faktoren berücksichtigt, zum Beispiel den erforderlichen Zeitaufwand, die Wahl der Tierart und die finanziellen Mittel, die man für die Pflege des Haustiers aufbringen muss. Schließlich ist man verantwortlich dafür, dass das Haustier glücklich ist und gesund bleibt – ein Leben lang.





**EXKLUSIV FÜR VIDA-MITGLIEDER:**

**WOHNKREDIT-BEARBEITUNGSGEBÜHR GESCHENKT!**

Die größte finanzielle Entscheidung im Leben – ob bauen, kaufen oder sanieren – braucht **Top-Beratung bei Spezialist:innen**, die sich Zeit nehmen. Die SPARDA Wohnbau-Expert:innen sind stets dahinter, **alle Visionen ihrer Kund:innen zu verwirklichen**.

# AB IN DEN URLAUB MIT VIDA

Unsere Ferienwohnungen warten auf dich.

Oft fliegt man um die halbe Welt, während die Schönheit der Heimat an einem vorbeizieht. Glasklare Seen, wunderschöne Naturkulissen, eindrucksvolle Bergpanoramen, pulsierendes Treiben in der Stadt und weltweit beliebte Gastfreundschaft, all das bietet Österreich. Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Als vida-Mitglied hast du exklusiven Zugang zu unseren Ferienwohnungen, und das zu günstigen Preisen! Worauf wartest du noch?

*„Bisher mussten wir für unseren Urlaub immer tief ins Börserl greifen. Mit den Ferienwohnungen unserer vida sparen wir viel Geld und sind mitten in den schönsten Regionen Österreichs.“*

*Manuela L.,  
vida-Mitglied*



Bild: Jenny Sturm - AdobeStock.com

## WÖRGL, WIR KOMMEN

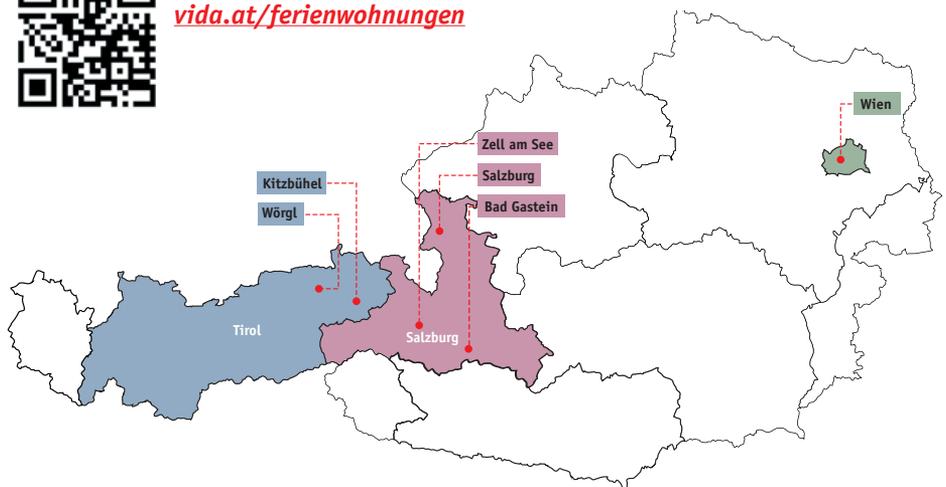
Hier ein Geheimtipp für dich: Im Herzen des Tiroler Unterlandes verbirgt sich ein wunderschönes Fleckchen Erde, und zwar die Ferienregion Hohe Salve, eingebettet zwischen den Kitzbüheler Alpen. Hier kommen Berg- und Naturliebhaber:innen auf ihre Kosten. Als einzige Stadt in der Ferienregion bietet Wörgl alles, was das Urlaubsherz begehrt: vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, tolle Ausflugsziele und attraktive Freizeitaktivitäten. Und dein großes vida-Plus: Unsere Ferienwohnung ist nur 15 Gehminuten vom Zentrum entfernt.

## GLEICH BUCHEN

Unsere **Buchungshotline** Tel. +43 1 534 44-79232 ist täglich von 9 bis 17 Uhr für dich erreichbar. Schau auf [vida.at/ferienwohnungen](https://www.vida.at/ferienwohnungen) und informiere dich über unser Angebot. Übrigens: Du kannst auch **Urlaub in einer vida-Ferienwohnung verschenken** und damit anderen eine Freude machen.



Infos zu  
[vida.at/ferienwohnungen](https://www.vida.at/ferienwohnungen)



## MIT VIDA GEWINNEN

Mit etwas Glück gewinnst du einen **Gutschein für einen Aufenthalt in der vida-Ferienwohnung in Wörgl** (3 Nächte/2 Erwachsene). Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida Wörgl“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an [presse@vida.at](mailto:presse@vida.at).

Einsendeschluss ist der 12. April 2024. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Der/die Gewinner:in wird schriftlich informiert. Der Preis kann nicht in bar abgelöst werden.

Fortsetzung von Seite 13



Franz Tomaschek



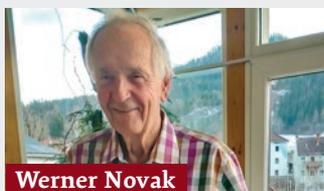
Sebastian Ferner



Reinhold Kern



Norbert Köck



Werner Novak



Walter Zeletinger



Manfred Zauner

**KÄRNTEN**

Die **OG Villach-Süd/Arnoldstein/Gailtal** ehrte im November **langjährige Mitglieder**. Wir danken allen für die Solidarität.

Die **OG Klagenfurt** ehrte **Josef Rogaunig für 60 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit**. Wir danken für die Treue.

**NIEDERÖSTERREICH**

Aus den Händen des vida-Mitglieds und Fußballers, **Regierungsrat Heinz Moser**, auch als „Gentleman-Keeper mit der Zeman-Kappe“ bekannt, konnte Markus Wieser, ÖGB-NÖ-Vorsitzender und AKNÖ-Präsident, Gründer und Protagonist des „Fördervereins für Kinder- und Jugendlichenrehabilitation“, einen namhaften Geldbetrag als Spende aus einem Familien-Sportfonds entgegennehmen. Der rüstige Eisenbahner Heinz Moser ist auch im Ruhestand dem **Fußballsport** erhalten geblieben, hütet den Sport-Fonds seines verstorbenen Vaters, absolviert seine wöchentlichen Trainingseinheiten und steht bei Fußballturnieren noch immer im Tor.

**SALZBURG**

Die **OG Zell am See** ehrte im Herbst Mitglieder für **50 Jahre, 60 Jahre und 70 Jahre Gewerkschaftsmitgliedschaft**. Wir danken allen für die Solidarität und Treue.

**STEIERMARK**

**Rudolf Spendier** feierte 2023 seinen **80. Geburtstag**. Der Zeltweger war nach seiner Lehre als Schlosser in Treibach Althofen im ÖBB-Oberbauwerk Zeltweg als Werkführer bis zu

seiner Pensionierung beschäftigt. Wir gratulieren dem langjährigen Betriebsrat und stv. OG-Vorsitzenden der ehemaligen Gewerkschaft der Eisenbahner GdE und wünschen alles Gute.

Die **OG Neumarkt i. Stmk. und Murau** ehrte im Februar zahlreiche Kollegen für **25, 40, 50 und 60 Jahre Gewerkschaftsmitgliedschaft**. Wir danken allen für die Treue.

**WIEN**

Im Jänner fand die Mitgliederversammlung der **OG Zentraldienst** statt. Dabei wurde der **Ortsgruppenvorstand neu** gewählt.

Weitere Meldungen auf [vida.at/pensionistinnen](http://vida.at/pensionistinnen) **Auch du kannst bei den Ortsgruppen aktiv dabei sein!**

Schicke ein E-Mail an [pensionistinnen@vida.at](mailto:pensionistinnen@vida.at)



OG Villach



OG Klagenfurt – Josef Rogaunig



vida-Fußballer Heinz Moser



OG Zeltweg – Rudolf Spendier



OG Neumarkt und Murau



OG Zentraldienst

**IM AKTIVSTAND VERSTORBEN:**

Akanoglu Haydar, 4020 Linz, 1958  
 Attwenger Gertrud, 4814 Neukirchen, 1957  
 Baglar Gülbin, 1020 Wien, 1968  
 Barborka Alfred, 1210 Wien, 1966  
 Bruckboeck Herbert, 1220 Wien, 1963  
 Feichtinger Klaus, 4840 Vöcklabruck, 1964  
 Mag. Fürntrath Florian, 8010 Graz, 1983  
 Glösl Reinhard, 3380 Pöchlarn, 1973  
 Krautz Renate, 1090 Wien, 1963  
 Kravacek Kurt, 1120 Wien, 1970  
 Kronawetter Marion, 7051 Großhöflein, 1974  
 Kryezi Mehmet, 2512 Tribuswinkel, 1977  
 Likeric Zavisva, 2320 Schwechat, 1970  
 List Hubert, 2443 Deutsch Brodersdorf, 1964  
 Mairhofer Gerald,  
 4222 St. Georgen/Gusen, 1962  
 Milosevic Dragan, 5020 Salzburg, 1965  
 Moser Michael, 9220 Velden/Wörther See, 1979  
 Mühlböck Sarah, 4312 Ried/Riedmark, 2004  
 Piccardi Christopher, 3003 Gablitz, 1985  
 Pickem Christian, 3100 St. Pölten, 1968  
 Rainer Rudolf, 9020 Klagenfurt, 1961  
 Scharl Alexander, 3400 Klosterneuburg, 1967  
 Soyer Armin, 6111 Volders, 1966  
 Stieger Herbert, 4062 Thening, 1966  
 Talic Nihad, 6070 Ampass, 1968  
 Tengg Sieglinde, 9311 Überfeld, 1980  
 Ulrich Claudia, 8580 Köflach, 1971  
 Wagner Klaus, 1050 Wien, 1963  
 Wenhardt Christine, 1110 Wien, 1963  
 Wieland Heinz, 3204 Kirchberg/Pielach, 1967  
 Wimmer Wolfgang Friedrich, 4600 Wels, 1971  
 Wögerer Franz, 3661 Artstetten, 1964

**IM RUHESTAND VERSTORBEN:**

Achrainer Johann, 6321 Angath, 1931  
 Adlhart Franz, 84359 Simbach am Inn, 1934  
 Adlmann Heinrich,  
 8332 Edelsbach/Feldbach, 1946  
 Aigner Walter, 1230 Wien, 1931  
 Aigner Wilhelm, 4701 Bad Schallerbach, 1929  
 Amon Franz, 2100 Korneuburg, 1938  
 Antonitsch Johann,  
 8715 St. Lorenzen/Knittelfeld, 1950  
 Auer Friedrich, 9064 Pischeldorf, 1937  
 Auer Johann, 5620 Schwarzach/Pongau, 1933

Bacher Johann, 9323 Wildbad Einöd, 1935  
 Bachler Alois, 2640 Gloggnitz, 1939  
 Bankl Herbert, 2565 Rohrbach, 1941  
 Bartlmae Guenter, 8600 Bruck/Mur, 1939  
 Bauer Franz, 6370 Kitzbühel, 1937  
 Baumgartner Karl, 8775 Kalwang, 1949

Berger Margaretha,  
 3495 Rohrendorf bei Krems, 1950  
 Berger Rudolf, 3730 Eggenburg, 1931  
 Bergmann Hans, 1150 Wien, 1941  
 Bittermann Johann, 3900 Schwarzenau, 1947  
 Blaha Heinrich, 3390 Melk, 1943  
 Blass Maria, 2172 Schrattenberg, 1932  
 Bodner Ferdinand, 9300 St. Veit/Glan, 1940  
 Boehm Ewald, 1150 Wien, 1957  
 Brandl Otmar, 1190 Wien, 1934  
 Brandner Helmut, 4407 Steyr-Gleink, 1944  
 Brandstätter Johann,  
 8503 St. Josef (Weststmk.), 1935  
 Brandstetter Ferdinand, 3376 Karlsbach, 1937  
 Braun Josef, 3910 Zwettl/Nö., 1939  
 Brenner Johann, 3484 Grafenwörth, 1940  
 Bruckner Viktor, 1220 Wien, 1931  
 Brunner Alfred, 4400 Steyr, 1941  
 Brunnsteiner Harald, 8071 Hausmannstätten, 1951  
 Buerscher Johann, 4463 Großraming, 1930  
 Burda Erna, 1120 Wien, 1925  
 Burger Hyronimus, 5452 Pfarrwerfen, 1939  
 Burtscher Reinhold, 6700 Bludenz, 1935

Chladek Erna, 2293 Marchegg, 1929  
 Christiner Karlheinz, 8114 Kleinstübing, 1968  
 Christmann Herbert, 1210 Wien, 1935  
 Clementi Josef, 6020 Innsbruck, 1941  
 Coufal Josef, 1120 Wien, 1935

Dick Anna, 3573 Rosenburg-Mold, 1939  
 Dihanits Franz, 1100 Wien, 1947  
 Dirnberger Josef, 2253 Dörfles, 1950  
 Dollhäubl Theodor, 4600 Wels, 1935  
 Dölzlmüller Christoph, 5760 Saalfelden, 1929  
 Ing. Doppelreiter Franz, 8502 Lannach, 1950  
 Dorner Albert, 8243 Pinggau, 1939  
 Dorner Rudolf, 1100 Wien, 1930  
 Duchek Michael, 2700 Wiener Neustadt, 1936  
 Dumforth Guenther, 1100 Wien, 1945

Ebenwaldner Engelbert, 9620 Hermagor, 1937  
 Ebner Leonhard, 9400 Wolfsberg, 1933  
 Ecker Josef, 4982 Obernberg/Inn, 1934  
 Eder Karl, 4311 Schwertberg, 1944  
 Eder Markus, 4320 Perg, 1941  
 Eidler Edith, 2700 Wiener Neustadt, 1940  
 Eigl Erwin, 1150 Wien, 1935  
 Ellmeier Robert, 1110 Wien, 1934  
 Emberger Johann, 9811 Lendorf, 1937  
 Engelschall Alois, 1050 Wien, 1943  
 Epp Emmerich, 5760 Saalfelden, 1938  
 Ernst Johann, 4020 Linz, 1930

Fassmann Karl, 8793 Trofaiach, 1936  
 Fazekas Marianne, 4910 Ried/Innkreis, 1927  
 Federspiel Josef, 6020 Innsbruck, 1932  
 Fegerl Karl, 3962 Heinrichs/Weitra, 1952

Feiwikl Josef, 1230 Wien, 1939  
 Feldbauer Franz, 4076 St. Marienkirchen, 1949  
 Fellingner Franz, 4843 Ampflwang, 1940  
 Fellner Josef, 4030 Linz, 1937  
 Fink Martin, 6858 Schwarzach/Vbg., 1930  
 Flanitzer Hans, 2230 Gänserndorf, 1933  
 Fleck Adolf, 7422 Riedlingsdorf, 1941  
 Fleischmann Walter, 5700 Zell am See, 1948  
 Föderl Josef, 3500 Krems/Donau, 1940  
 Forster Karl, 8900 Selzthal, 1934  
 Forsthuber Rudolf, 8720 Knittelfeld, 1932  
 Franzl Max, 6322 Kirchbichl, 1952  
 Friedl Helmut, 8020 Graz, 1946  
 Friedrich Ernst, 3950 Gmünd, 1939  
 Mag. Friesenbiller Inge, 3100 St. Pölten, 1954  
 Fuchs Helmut, 3751 Sigmundshergberg, 1940  
 Fuchshumer Franziska, 4030 Linz, 1943

Gaertner Franz, 9500 Villach, 1938  
 Gamperl Josef,  
 2405 Bad Deutsch-Altenburg, 1926  
 Gangl Johann, 9754 Steinfeld, 1925  
 Gassl Ferdinand,  
 3151 St. Georgen/Steinfelde, 1931  
 Geisschlaeger Johann, 2051 Zellerndorf, 1940  
 Gelter Franz, 8720 Knittelfeld, 1939  
 Gerdisnik Gertrude, 8600 Bruck/Mur, 1933  
 Gertz Karl, 8720 Knittelfeld, 1942  
 Ing. Gettinger Peter, 1110 Wien, 1950  
 Gfatter Johann, 3143 Pyhra, 1947  
 Gfrerer Josef, 9710 Feistritz/Drau, 1930  
 Glanzer Walter, 9300 St. Veit/Glan, 1945  
 Glaser jun. Friedrich,  
 8685 Steinhaus/Semmering, 1962  
 Gnadenberger Hermann, 3270 Scheibbs, 1941  
 Goeber Udo, 3100 St. Pölten, 1950  
 Gottwald Rolf-Dieter,  
 2231 Strasshof/Nordbahn, 1944  
 Grabitzer Gernot, 8111 Judendorf-Straß., 1949  
 Dr. Graef Hans, 1110 Wien, 1948  
 Graf Franz, 3610 Joching, 1937  
 Grasbon Peter, 4020 Linz, 1957  
 Griebaumer Dietmar,  
 4702 Wallern/Trattnach, 1939  
 Grossschaedl Peter, 8720 Knittelfeld, 1951  
 Gruber Walter, 9560 Feldkirchen/Ktn., 1950  
 Grundschober Josef, 1020 Wien, 1939  
 Gschwentner Andreas, 6492 Imsterberg, 1956  
 Gschwentner Robert, 6330 Kufstein, 1957

Haas Lorenz, 2102 Klein-Engersdorf, 1935  
 Hagn Leopold, 2253 Weikendorf, 1925  
 Hammer Adolf, 2135 Neudorf/Staatz, 1954  
 Haring Paul, 7022 Schattendorf, 1932  
 Hartl Wilfried, 2413 Berg, 1931  
 Haslinger Josef,  
 3142 Weißenkirchen/Perschling, 1936  
 Haumtratz Franz, 4890 Frankenmarkt, 1942

- Haun Walter, 6175 Kematen/Tirol, 1940  
 Heiss Johann, 2011 Sierndorf, 1944  
 Hernler Helmut, 9581 Ledenitzen, 1943  
 Herold Michael, 9622 Weißbriach, 1952  
 Hersch Anton, 4550 Kremsmünster, 1943  
 Herzyszyn Franz, 1120 Wien, 1951  
 Hettegger Andreas, 5424 Vigaun, 1937  
 Hinterbuchinger Josef, 3300 Amstetten, 1931  
 Ing. Hofer Gerhard, 1210 Wien, 1940  
 Hofmann Rudolf, 3730 Burgschleinitz, 1933  
 Hofmeister Josef, 9551 Bodensdorf, 1926  
 Hofstätter Ernest, 8240 Friedberg, 1940  
 Hohenwarter Walter, 9631 Jenig, 1939  
 Höhn Herbert, 5620 Schwarzach/Pong., 1931  
 Holzapfel Georg, 2421 Kittsee, 1929  
 Holzleitner-Stelzer Alfred, 4846 Redlham, 1930  
 Hornyacsek Stefan,  
 3013 Tullnerbach-Lawies, 1939  
 Hosang Hermann, 2062 Großkadolz, 1935  
 Hrnjic Hasan, 9500 Villach, 1957  
 Huber Franz, 4870 Vöcklamarkt, 1947  
 Huber Siegmund, 5620 Schwarzach/Pong., 1949
- Idinger Georg, 3420 Kritzendorf, 1936  
 Impseil Rudolf, 1100 Wien, 1950
- Jagosits Ludwig, 1070 Wien, 1935  
 Jaindl Rudolf, 7540 Güssing, 1932  
 Jakob-Landertinger Friedrich,  
 5261 Uttendorf/Oö., 1950  
 Janigh Walter, 1050 Wien, 1931  
 Jank Alfred, 9620 Hermagor, 1956  
 Job Franz, 3873 Brand, 1933  
 Jordan Brunhilde, 1230 Wien, 1940
- Kaiser Erwin, 3153 Eschenau, 1936  
 Kaltenhauser Josef,  
 4720 Neumarkt/Hausruck, 1932  
 Kalupa Hubert, 4240 Freistadt/Oö., 1943  
 Karas Horst, 5201 Seekirchen/Wallersee, 1943  
 Kastner Hubert, 1170 Wien, 1928  
 Kattinig Hans, 9181 Feistritz/Rosental, 1945  
 Kerschbaumer Manfred,  
 5023 Salzburg-Gnigl, 1949  
 Kerstof Albert, 1230 Wien, 1939  
 Kicker Johann, 2734 Puchberg/Schneeberg, 1933  
 Kiegerl Margit, 8020 Graz, 1939  
 Kircher Rudolf, 8503 St. Josef/Weststmk., 1935  
 Kirchmaier Peter, 6380 St. Johann/Tir., 1941  
 Klein Hugo, 3151 St. Georgen/Streinfelde, 1934  
 Knapp Ernst, 6020 Innsbruck, 1934  
 Kneidinger Adalbert, 3062 Kirchstetten, 1942  
 Knoll Erwin, 8600 Bruck/Mur, 1941  
 Knoll sen. Johann, 3331 Kematen/Ybbs, 1943  
 Köberl Helmut, 4831 Obertraun, 1944  
 Koeck Gottfried, 3580 Horn, 1947  
 Koehldorfer Karl,  
 8770 St. Michael/Oberstm., 1946
- Kofler Karl, 9586 Fürnitz, 1941  
 Kofler Norbert, 9300 St. Veit/Glan, 1954  
 Kokol Karl, 8054 Graz-Straßgang, 1932  
 Koller Josef, 1230 Wien, 1931  
 Komar Franz, 9125 Kühnsdorf, 1947  
 Korbel Herbert, 2565 Neuhaus, 1939  
 Krall Michael, 6364 Brixen/Thale, 1944  
 Krasnitzer Franz, 8753 Fohnsdorf, 1938  
 Kreibich Gerhard, 2384 Breitenfurt/Wien, 1936  
 Kreilitsch Markus, 9601 Arnoldstein, 1934  
 Kresbach Gottfried, 8010 Graz, 1955  
 Krug Friedrich, 8580 Köflach, 1952  
 Kucher Alfred, 9551 Bodensdorf, 1939  
 Ing. Kuess Robert, 9201 Krumpendorf, 1926  
 Kunerth Guenter, 2265 Drösing, 1937
- Lager Josef, 3100 St. Pölten, 1938  
 Lagsteiner Franz, 3491 Straß/Straßertale, 1950  
 Langeder Günther, 5550 Radstadt, 1936  
 Langer Erwin, 2263 Dürnkrot, 1950  
 Langthaler Georg, 5020 Salzburg, 1939  
 Lasselsberger Karl, 3370 Ybbs/Donau, 1938  
 Lederer Franz, 6271 Finsing, 1955  
 Legat Adolf, 9500 Villach, 1940  
 Leibsteiner Hedwig, 3031 Rekawinkel, 1933  
 Leidinger Ernst,  
 5202 Neumarkt/Wallersee, 1938  
 Leimhofer Franz, 3363 Neufurth, 1949  
 Leimhofer Walter, 3331 Kematen/Ybbs, 1951  
 Leitmeier Egon, 4600 Wels, 1932  
 Leitner Helmut, 8983 Bad Mitterndorf, 1955  
 Leitner Peter, 5542 Flachau, 1933  
 Leopold Rudolf, 3562 Schönberg/Kamp, 1957  
 Lesjak Wilhelm, 9500 Villach, 1942  
 Lichtenberger Otto, 7091 Breitenbrunn, 1936  
 Liedl Johann, 2482 Münchendorf, 1936  
 Loidl Franz, 3390 Melk, 1936  
 Loidl Leopold, 3100 St. Pölten, 1923  
 Lukas Gerhard, 8682 Hönigsberg, 1966
- Macku Helmut, 1230 Wien, 1928  
 Majoerg Karl, 4550 Kremsmünster, 1930  
 Mandl Peter, 3511 Furth/Göttweig, 1945  
 Marchner Maria, 8992 Altaussee, 1940  
 Marschall Gerhard, 1020 Wien, 1942  
 Mayer Johann, 1190 Wien, 1933  
 Mayer Othmar, 1020 Wien, 1935  
 Mayrhauser Johann, 1140 Wien, 1930  
 Meches Johann, 2304 Orth/Donau, 1944  
 Mikosch Siegfried, 9500 Villach, 1949  
 Miller Anton, 5020 Salzburg, 1935  
 Mladek Franz, 3970 Weitra, 1956  
 Morscher Johann, 6837 Weiler, 1926  
 Mörzl Josef, 8700 Leoben, 1937  
 Moser Franz, 4870 Pfaffing, 1955  
 Mossier Anton, 9241 Wernberg, 1934  
 Mueller Johann,  
 4212 Neumarkt/Mühlkreis, 1936
- Mühlbacher Johann,  
 8092 Mettersdorf/Saßbach, 1942  
 Müller Wolfgang, 8794 Vordernberg, 1945
- Nachtigal Johann, 1040 Wien, 1939  
 Nagele Josef, 3100 St. Pölten, 1952  
 Neuhauser Michael, 2104 Spillern, 1955  
 Ing. Neumayr Johann,  
 2231 Strasshof/Nordbahn, 1940  
 Neururer Felix, 6471 Leins, 1953  
 Niederer Walter, 8280 Fürstenfeld, 1930  
 Niess Josef, 8341 Paldau, 1940  
 Nindl Margit, 5733 Bramberg/Wildkogel, 1957  
 Nöckl Norbert, 6800 Feldkirch, 1956  
 Ing. Novotny Josef, 9500 Villach, 1953  
 Nowakowski Othmar, 8580 Köflach, 1939
- Oberhammer Manfred, 6020 Innsbruck, 1942  
 Obritzhauser Emmerich,  
 3491 Straß/Straßertale, 1953  
 Oegger Johann,  
 4716 Hofkirchen a. d. Trattnach, 1948  
 Oesterreicher Gottfried,  
 2326 Maria-Lanzendorf, 1941  
 Opravil Guenther, 1030 Wien, 1929
- Pargfrieder Heinrich, 6900 Bregenz, 1933  
 Pecina Walter, 3100 St. Pölten, 1950  
 Pegrin Karl, 3100 St. Pölten, 1937  
 Pfandler Stefan, 1150 Wien, 1937  
 Pfeifer Johann, 8200 Gleisdorf, 1940  
 Pfeiffer Alfred, 3580 Horn, 1949  
 Pfister Johann, 7053 Hornstein/Bgld., 1938  
 Pichler Erika, 1230 Wien, 1929  
 Pirker Horst, 9300 St. Veit/Glan, 1938  
 Planitzer Juliana, 8850 Laßnitz-Lambrecht, 1932  
 Pockreiter Heinz, 6020 Innsbruck, 1939  
 Pohn Matthias, 5020 Salzburg, 1928  
 Pöllhuber Gottfried,  
 4560 Kirchdorf/Krems, 1936  
 Popek Franz, 8720 Knittelfeld, 1945  
 Pösinger Franz, 9633 Reisach, 1932  
 Ing. Pospichal Walter, 1100 Wien, 1941  
 Ing. Potocsnyek Franz, 8045 Graz, 1960  
 Prachner Stefan, 3300 Amstetten, 1934  
 Ing. Praher Ernst, 3394 Aggsbach-Dorf, 1942  
 Pree Karl, 3970 Weitra, 1933  
 Pretscherer Franz, 8961 Stein/Enns, 1952  
 Pum Herbert, 3300 Amstetten, 1933  
 Punkl Werner, 2700 Wiener Neustadt, 1943
- Rabitsch Helmut, 4053 Haid/Ansfielden, 1941  
 Rabl Alfred, 4843 Ampfwang, 1925  
 Rak Gerhard, 2000 Stockerau, 1952  
 Rasser Otto, 2401 Fischamend, 1935  
 Raucher Walter, 9900 Lienz, 1954  
 Rauchegger Gottfried, 8940 Liezen, 1929  
 Rauschmayr Bernhard, 3130 Herzogenburg, 1946

# ZEIT DER GEWERKSCHAFTEN

Im Zukunftsgespräch mit unserer vida-Frauenvorsitzenden.

*Wir sprechen mit Olivia Janisch darüber, warum jeder Tag Frauentag ist, vor welchen Herausforderungen Arbeitnehmerinnen stehen und wofür die vida Frauen kämpfen.*



## Frau am Zug

Olivia Janisch kämpft mit den vida Frauen für Gleichstellung und gerechte Einkommen.

Bild: vida

**Rund um den 8. März, dem Weltfrauentag, werden als Zeichen der Solidarität Jahr für Jahr Blumen verschenkt. Wie steht es um unsere Gleichberechtigung?**

**Olivia Janisch:** Ganz ehrlich, die Blumen können sie sich schenken. Frauen müssen jeden Tag von ihrer Arbeit gut und selbstbestimmt leben können und nicht am 8. März alibi-mäßig beschenkt werden. Frauen gebührt für ihre Leistung ein gerechter Lohn. Dass es gerecht zugeht am Arbeitsplatz und beim Einkommen, dafür kämpfen wir jeden Tag.



**Mit welchen Sorgen kommen Frauen zur vida?**

**Olivia Janisch:** Die vida ist die Gewerkschaft der Systemhalter:innen. Wir vertreten Menschen, die mit ihrer Arbeit das Land am Laufen halten. Doch oft

werden sie zu wenig wertgeschätzt, vor allem finanziell. Ich denke da an die Reinigung oder an die Pflege. Viele Frauen sind von der hohen Teuerung stark betroffen – weil die Bundesregierung es nicht geschafft hat, Maßnahmen zu setzen, damit die Preise runtergehen. Das ist für Frauen, die geringere Einkommen haben und oftmals Teilzeit arbeiten, eine besondere Belastung. Dazu kommt, dass Frauen mehrheitlich die unbezahlte Arbeit leisten. Und wenn Belastung zur Überlastung wird, dann schlägt sich das auf die Gesundheit.



**Gesund arbeiten bis zur Pension, wie ist das möglich? Vor allem, wenn das Pensionsantrittsalter für Frauen auf 65 Jahre angehoben wird?**

**Olivia Janisch:** Viele Frauen, die in körperlich oder psychisch belastenden Jobs

arbeiten, schaffen es jetzt schon nicht, bis zum 60. Lebensjahr gesund zu bleiben. Da braucht es dringend altersgerechte Arbeitsbedingungen, mehr Gesundheitsangebote, neue Arbeitszeitmodelle und Weiterbildungsmöglichkeiten. Zudem muss die Schwerarbeitspension für Beschäftigte in Verkehr, Pflege und Betreuung angepasst werden. Auch angesichts der unbezahlten Arbeit, die Frauen verrichten, hat die Bundesregierung nichts unternommen. Wenn alle Frauen bis zum gesetzlichen Pensionsantrittsalter arbeiten und keine unbezahlte Arbeit mehr leisten würden, käme es wahrscheinlich zu einem gesellschaftlichen Kollaps in der Kinderbetreuung und Pflege.



**Apropos, was erwartest du dir von einer neuen Bundesregierung?**

**Olivia Janisch:** Eine der wichtigsten Forderungen ist der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ab dem ersten Lebensjahr. Darüber hinaus fordern wir Schutz vor Lohnraub. Jahr für Jahr werden Millionen von Überstunden und Mehrstunden geleistet, die weder durch Geld noch durch Zeitausgleich abgegolten werden. Das sind Milliarden Euro, um die die Menschen betrogen werden. Durch die höhere Teilzeitquote wird Frauen damit jede dritte Stunde nicht ausbezahlt. Wir fordern daher Strafen für Unterneh-

men und dass der Mehrarbeitszuschlag gleich hoch ist wie der Überstundenzuschlag.



**2024 stellt die vida beim Gewerkschaftstag die Weichen für die Zukunft. Was sind die Pläne der vida Frauen?**

**Olivia Janisch:** Beim letzten Gewerkschaftstag haben wir uns vorgenommen, die Zukunft mutig und stolz in die Hand zu nehmen. Das haben wir bewiesen, zum Beispiel mit starken KV-Abschlüssen und Warnstreiks. Wir sind als vida auch weiblicher geworden und haben mehr Frauen als Mitglieder, als Funktionärinnen über die Frauengremien hinaus und als Mitarbeiterinnen gewonnen. „Mehr vida“ beim diesjährigen Gewerkschaftstag heißt also auch, mehr Frauen für die vida zu gewinnen. Damit wir noch stärker werden und unsere Verhandlungsmacht ausbauen. Am Arbeitsmarkt können sich Arbeitnehmer:innen mehr und mehr den Arbeitgeber aussuchen. Das muss uns allen bewusst sein. Damit ist auch eine gute Zeit für Gewerkschaften angebrochen.

**Danke für das Gespräch.**



Höre das ganze Interview mit Olivia auf [vida.at/frauentag](https://vida.at/frauentag)

# GEWERKSCHAFTSTAG NAHT

Für dich stark im Einsatz vom Neusiedler See bis zum Bodensee.



Was wäre die Welt ohne Gewerkschaft? Vieles, was heute selbstverständlich ist – wie das Urlaubs- und Weihnachtsgeld –, hat die Gewerkschaft erkämpft. Jahr für Jahr holen wir die Arbeitgeber an den Verhandlungstisch und erkämpfen Lohnerhöhungen und bessere Arbeitsbedingungen. Wir vertreten die Rechte und Interessen von Arbeitnehmer:innen aus über 75 Berufsgruppen – von der Lehre bis in die Pension. Dabei haben wir seit unserer Gründung im Jahr 2006 viel bewegt. In diesem Jahr findet im Herbst bereits der 5. vida-Gewerkschaftstag statt. Dabei treffen sich Hunderte vida-Delegierte, die gemeinsam die Weichen für die Zukunft unserer starken Gewerkschaftsbewegung stellen. Jetzt im Frühjahr halten unsere Landesorganisationen und Abteilungen ihre Konferenzen ab.

Hier für dich die Termine der vida-Vorkonferenzen:

## ABTEILUNGSKONFERENZEN

**25. MAI**

WIEN / VIDA JUGEND

**11.–12. JUNI**

WIEN / VIDA PENSIONIST:INNEN

**18.–19. JUNI**

WIEN / VIDA FRAUEN

## LANDESKONFERENZEN

**13. JUNI**

WIEN

**8. APRIL**

VORARLBERG

**8. MAI**

OBERÖSTERREICH

**4. APRIL**

NIEDERÖSTERREICH

**10. APRIL**

SALZBURG

**7. MAI**

STEIERMARK

**9. APRIL**

TIROL

**11. APRIL**

KÄRNTEN

**27. APRIL**

BURGENLAND

## FORTSETZUNG FOLGT

In unserer nächsten Ausgabe unseres vida-Magazins erfährst du mehr über unseren 5. vida-Gewerkschaftstag.

Bleib auf dem Laufenden auf [vida.at](https://www.vida.at)

## SCHAU VORBEI

Von der Lehre bis in die Pension, vom Neusiedler See bis zum Bodensee: Deine Gewerkschaft vida ist für dich da. Nimm Kontakt mit uns auf:

[vida.at/landesorganisationen](https://www.vida.at/landesorganisationen)

[vidalehrling.at](https://www.vida.at/vidalehrling.at)

[vida.at/pensionistinnen](https://www.vida.at/pensionistinnen)

## VIDA EIN LEBEN LANG

Gewerkschaft hat kein Ablaufdatum! Deine Mitgliedschaft endet nicht mit dem Beginn der Pension. Auch im Ruhestand kannst du dich auf deine vida verlassen. Wir bieten dir Beratung, Information und Service in vielen Lebenslagen.

Zudem gibt es die Möglichkeit, sich mit anderen zu vernetzen, gemeinsam etwas zu unternehmen oder Interessengruppen zu gründen.

Also vida-Mitglied bleiben und gemeinsam stark auftreten für mehr Lebensqualität – ob im Arbeitsleben oder in der Pension.

Fortsetzung von Seite 22

Reichardt Rudolf, 8240 Friedberg, 1930  
 Reidl Ernst, 2211 Pillichsdorf, 1957  
 Reisinger Frieda, 3313 Wallsee, 1937  
 Reisinger-Auer Gerhard,  
 4722 Peuerbach, 1966  
 Reiter Alois, 8190 Birkfeld, 1933  
 Rennmayr Rudolf,  
 4794 Kopfing/Innkreis, 1949  
 Rigam Alois, 3474 Altenwörth, 1946  
 Rodler Kurt, 2100 Korneuburg, 1931  
 Rogatschnig Richard,  
 9580 Villach-Drobollach, 1934  
 Rohrer Viktor, 8940 Liezen, 1935  
 Rosenfelder Josef, 9373 Klein St. Paul, 1944  
 Rosenkranz August,  
 4800 Attnang-Puchheim, 1938  
 Rudolf Peter, 8723 Kobenz, 1945  
 Rumersdorfer Adolf, 4710 Grieskirchen, 1938

Salamon Roland, 9500 Villach, 1944  
 Salchegger Johann, 5550 Radstadt, 1941  
 Samitz August, 2700 Wiener Neustadt, 1934  
 Sammer Gertrude, 1150 Wien, 1927  
 Schaefer Guenter, 1140 Wien, 1940  
 Schäfer Joseph, 6845 Hohenems, 1936  
 Scharfetter Johann,  
 5201 Seekirchen/Wallersee, 1934  
 Scharner Karl,  
 2733 Grünbach/Schneeberg, 1946  
 Schatzl Norbert, 4050 Traun, 1953  
 Schatzlmayr Walter, 9500 Villach, 1945  
 Scheffenbichler Josef, 5431 Kuchl, 1930  
 Scheibenhofer Josef, 3512 Hundsheim, 1941  
 Scherl Werner, 6591 Grins, 1942  
 Schermayr Franz, 4432 Ernsthofen/Nö., 1930  
 Scherner Josef, 3071 Böheimkirchen, 1937  
 Schiffert Hans, 6460 Imst, 1940  
 Schild Edmund, 3380 Pöchlarn, 1952  
 Schindlegger Alois,  
 3204 Kirchberg/Pielach, 1948  
 Schindlegger Karl, 1090 Wien, 1924  
 Schinhan Gottfried, 2170 Poysdorf, 1935  
 Schlager Helmut, 3125 Absdorf, 1942  
 Schmid Manfred, 8774 Mautern/Stmk., 1940  
 Schmid Rudolf, 3150 Wilhelmsburg, 1937  
 Schmidt Rudolf, 6391 Fieberbrunn, 1925  
 Schneeberger Gottfried, 8933 St.Gallen, 1941  
 Schneider Franz,  
 8232 Grafendorf/Hartberg, 1944  
 Schoen Otto, 3741 Pulkau, 1947  
 Schoepl Hermann, 4020 Linz, 1956  
 Schralechner Josef, 1020 Wien, 1935  
 Schrenk Gottfried, 1020 Wien, 1942  
 Schulz Peter, 5202 Neumarkt/Wallersee, 1946  
 Schwaighofer Georg,  
 5440 Golling/Salzach, 1935  
 Schwarzinger Johann, 3950 Gmünd, 1934  
 Schweiger Karl, 2540 Bad Vöslau, 1940

Schwer Walter, 1210 Wien, 1947  
 Seidl Franz, 2062 Seefeld, 1960  
 Seiwald Matthias, 5431 Kuchl, 1937  
 Siess Eugen, 6500 Landeck, 1937  
 Sigl Gerhard, 1030 Wien, 1940  
 Silberbauer Wilhelm,  
 3822 Karlstein/Thaya, 1936  
 Siligan Josef, 4020 Linz, 1943  
 Skodak Gertrude, 1150 Wien, 1936  
 Skorepa Ernst,  
 2120 Wolkersdorf/Weinviertel, 1945  
 Skorepa Peter, 1210 Wien, 1961  
 Skorsch Hermann, 3508 Paudorf, 1939  
 Slabonski Berta, 1110 Wien, 1922  
 Smole Johann, 9581 Ledenez, 1957  
 Smoly Peter, 8720 Knittelfeld, 1941  
 Smutny Herbert, 1100 Wien, 1940  
 Sorger Stefan, 9122 St. Kanzian, 1949  
 Spendier Otmar, 9560 Feldkirchen/Ktn., 1948  
 Spindler Franz,  
 3644 Emmersdorf/Donau, 1954  
 Stadler Alfred,  
 4261 Rainbach/Mühlkreis, 1937  
 Stadlmann Guenter,  
 4800 Attnang-Puchheim, 1942  
 Steiner Josef, 9500 Villach, 1933  
 Steiner Siegfried, 9811 Lendorf, 1934  
 Sternath Peter, 9300 St. Veit/Glan, 1960  
 Stieg Otto, 8045 Graz-Andritz, 1935  
 Stockhammer Heinrich, 1150 Wien, 1936  
 Stoeckl Maria, 8990 Bad Aussee, 1934  
 Strasser Erich, 2474 Gattendorf, 1941  
 Strauch Johann, 2103 Langenzersdorf, 1935  
 Strobach Ernst, 3711 Großmeiseldorf, 1959  
 Ing. Mag. Strommer Ernst,  
 3484 Grafenwörth, 1942

Tappler Herbert, 8151 Hitzendorf, 1939  
 Terschan Alois, 9500 Villach, 1941  
 Teuschl Josef, 3970 Weitra, 1962  
 Thoma Walter, 3100 St. Pölten, 1937  
 Tiefenbacher Anton, 6065 Thaur, 1930  
 Tiller Rupert, 2093 Geras, 1932  
 Topf Reinhold, 4652 Fischlham, 1949  
 Trettensteiner Josef, 2231 Strasshof/Nordb., 1929  
 Truppe Franz, 9500 Villach, 1934  
 Tschautscher Ernst, 4020 Linz, 1934  
 Tumpach Elfriede, 2432 Schwadorf, 1935

Üblacker Friedrich, 3370 Ybbs/Donau, 1932

Valla Adolf, 2231 Strasshof/Nordbahn, 1939  
 Vallant Friedrich, 8723 , 1946  
 Vockner Josef, 5201 Seekirchen/Wallersee, 1931  
 Vyvoda Josef, 1100 Wien, 1935

Wachter Günter, 6752 Dalaas, 1937  
 Wagner Josef, 2251 Ebenthal, 1959

Wagner Karl, 1210 Wien, 1937  
 Walch Ewald, 6020 Innsbruck, 1940  
 Walchhofer Alois, 8700 Leoben, 1961  
 Wechner Wilfried, 6572 Flirsch, 1959  
 Wechsler Josef, 1050 Wien, 1942  
 Weickenkas Ingo, 4950 Altheim, 1946  
 Weinmayr Ludwig, 4452 Ternberg, 1937  
 Weissenbach Walter, 6900 Bregenz, 1936  
 Weissenbacher Siegfried, 8960 Öblarn, 1960  
 Weissinger Friedrich, 3921 Langschlag, 1953  
 Welser Josef, 3434 Tulbing, 1930  
 Widhalm Stefan, 3430 Tulln, 1938  
 Wieser Helmut, 3353 Seitenstetten, 1939  
 Wiesinger Ernst, 2125 Neubau, 1939  
 Wilscher Reinhold, 9761 Greifenburg, 1943  
 Winkler Horst, 9800 Spittal/Drau, 1943  
 Winter Wilhelm, 1120 Wien, 1941  
 Witor Walter, 2391 Kaltenleutgeben, 1934  
 Wittmann Oskar, 1140 Wien, 1946  
 Woedl Alois, 1220 Wien, 1931  
 Woehrer Johann, 4020 Linz, 1934  
 Woelfel Andreas, 1220 Wien, 1938

Zangerl Hugo, 6572 Flirsch, 1931  
 Zangerl Josef, 6572 Flirsch, 1935  
 Zauner Franziska, 4890 Frankenmarkt, 1955  
 Zehetner Erika, 2453 Sommerein, 1944  
 Ziegelwanger Josef, 3100 St. Pölten, 1934  
 Zierler Franz, 4820 Bad Ischl, 1936  
 Zmoelnig Jakob, 9701 Rothenthurn, 1935  
 Zobl Margarete, 4020 Linz/Donau, 1935  
 Zwitternigg Josef, 9184 Längdorf, 1946

## BERICHTIGUNG

**Othmar Kraus**, wohnhaft in 3481 Fels/Wagram, geb. 1961, wurde in der vida-Magazin-Ausgabe 3/2023 auf Seite 15 in der Liste der verstorbenen vida-Mitglieder irrtümlich angeführt. Wir bedauern den Fehler und bitten um Entschuldigung. Die Redaktion.

# BÜHNE FREI FÜR MUSIK, SPIEL UND SPASS

Viele tolle neue Angebote für vida-Mitglieder.

Wenn der Vorhang aufgeht und der Applaus beginnt, dann ist Zeit für Kulturgenuss. Die ÖGB-Kartenstelle hat viele Angebote im Repertoire. Wie wäre es mit einem Musical- oder Kabarettabend?

**Mit deiner vida-Mitgliedskarte bekommst du ermäßigte Karten.** Also, schnell zugreifen!



Bild: OML

## DAS PHANTOM KEHRT ZURÜCK

Der legendäre Kronleuchter, packende Leidenschaft und weltbekannte Melodien – das Phantom der Oper kehrt nach Wien zurück. Internationale Kritiker:innen schwärmen, die Neuproduktion von Cameron Mackintosh sei größer und besser als je zuvor mit vielen spektakulären Spezial-

effekten und der atemberaubend romantischen Musik von Andrew Lloyd Webber.

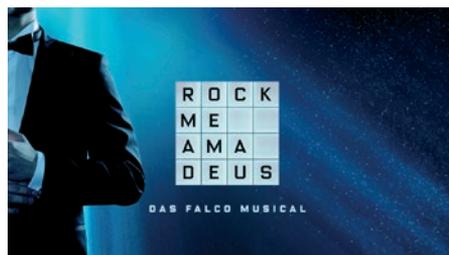


Bild: VBW

## DAS FALCO-MUSICAL

Er war Superstar – er war populär. Die neueste VBW-Eigenproduktion erzählt die aufregende und bewegende Geschichte vom jungen Wiener Musiker Hans Hölzel und seinem Aufstieg zum Weltstar in einem spektakulären und gleichzeitig berührenden neuen Musical.



## WIENER KABARETTFESTIVAL

Das erfolgreiche Wiener Kabarettfestival findet vom 22. bis 27. Juli im Arkadenhof im Wiener Rathaus statt. Mit dabei sind Nadja Maleh, Christof Spörk, Gerald Fleischhacker, Lydia Prenner-Kasper, Andreas Vitasek, Eva Maria Marold, Stefan Haider und Thorsteinn Einarsson. Exklusiv für ÖGB-Mitglieder gibt es einen Gutschein für ein Glas Sekt.

## GLEICH ZUGREIFEN

Bestelle ermäßigte Karten mit deiner vida-Card bei der ÖGB-Kartenstelle online unter [kartenstelle.oegb.at](https://kartenstelle.oegb.at) oder telefonisch unter Tel. (01) 534 44-39600.

## MIT VIDA GEWINNEN

Mit etwas Glück gewinnst du Freikarten für „Phantom der Oper“ oder „Rock me Amadeus“. Mach mit beim **Gewinnspiel-Rätsel auf der Seite 27**. Wir drücken die Daumen und wünschen eine schöne Kulturzeit!

# HOL DIR GUTEN NEUEN LESESTOFF

Schau in die FAKTory von ÖGB-Verlag und AK Wien.

Bist du auch so wissbegierig und könntest Bücher verschlingen? Dann bist du bei der FAKTory genau richtig! Die FAKTory ist eine Kooperation von Arbeiterkammer (AK) Wien und ÖGB-Verlag. Am bewährten Standort der ÖGB-Fachbuchhandlung in der Wiener Innenstadt findest du ein großes Sortiment an Literatur und mehr. Die FAKTory ist nicht nur ein Ort des Wissens, sondern auch der Begegnung. Wer mag, trinkt dazu eine Tasse Tee oder Kaffee. Übrigens – du kannst auch online nach gutem Lese-stoff stöbern und gleich bestellen: **shop.factory.at ist deine faire Alternative im Onlinehandel!** Und obendrauf verlosen wir im vida-Magazin zwei neue Bücher aus dem FAKTory-Sortiment. Und zwar die besten Tagespresse-Meldungen aus 2023 und Geschichten von „rebellischen Frauen“, die seit über 150 Jahren und bis heute für die Rechte der Frauen auf der ganzen Welt kämpfen. Gleich mitspielen!



## MIT VIDA GEWINNEN



**Wir verlosen 3 Buch-Packages.**

Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida Wissen“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an [presse@vida.at](mailto:presse@vida.at).

Einsendeschluss ist der 12. April 2024, Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.



Du bist zufrieden mit unserer Wohnkreditberatung -  
dann empfiehlt uns doch weiter!

## So profitierst du, deine Familie und deine Freunde!

Du konntest persönlich erleben, was wir unter "Top-Beratung bei Spezialist:innen" verstehen. Mit unserem Wohnkredit hast du deine Vision vom eigenen Zuhause wahr gemacht. Wenn du mit unseren Leistungen zufrieden bist, freuen wir uns über deine **Weiterempfehlung** an deine Familie und deine Freunde. Damit diese auch von unseren Expert:innen ausführlich zum Thema Wohnkredit beraten werden und so ihre Vision vom eigenen Zuhause wahr machen können.

Bei dir bedanken wir uns für jeden neuen Wohnkredit-Kunden\*  
mit einer **Gutschrift von bis zu EUR 350,-** auf dein Konto.

**Aktion bis  
31.12.2024**

### Ich bin bereits Wohnkredit-Kunde der SPARDA-BANK:

Vorname

Nachname

E-Mail

Tel.Nr.

IBAN

### Ich möchte Wohnkredit-Kunde der SPARDA-BANK werden:

Vorname

Nachname

E-Mail

Tel.Nr.

IBAN

(wird vom Kundenberater ausgefüllt)

**Bitte bring diese Karte ausgefüllt in die nächste SPARDA-BANK Filiale deiner Wahl!**

Datum, Name des Kundenberaters & OE

(wird vom Kundenberater ausgefüllt)

\* gilt für Kunden, die bei der SPARDA-BANK erstmalig einen Wohnkredit abschließen - der Werber muss bei der SPARDA-BANK einen Wohnkredit abgeschlossen haben - die Höhe seiner Prämie ist mit seiner bei Wohnkredit-Abschluss bezahlten Liegenschaftsbewertungsgebühr bzw. EUR 350 begrenzt; Aktion befristet bis 31.12.2024, nicht mit Neukunden-Weiterempfehlungsaktion (Prämie EUR 75,-) kombinierbar

# DA BIN ICH Z'HAUS.

Mit dem SPARDA Wohnkredit kannst du mehr (er)schaffen!



Wir haben mit Herrn Markus Orgel-Apfelknab, Leiter SPARDA direkt, dazu ein kurzes Gespräch geführt.

## Markus – was gibt's Neues im Wohnkredit-Bereich?

Neu ist, dass du bei der SPARDA für eine **Wohnkredit-Weiterempfehlung bis zu EUR 350,- an Prämie** erhalten kannst. Mehr dazu auf [www.sparda.at/wohnkredit\\_empfehlung!](http://www.sparda.at/wohnkredit_empfehlung!)



## Wow kann man da nur mehr sagen! Wie kann die SPARDA sonst noch helfen?

Für **vida-Mitglieder** heißt es bei der SPARDA weiterhin: **keine Bearbeitungsgebühr beim SPARDA Wohnkredit**. Wir empfehlen darüber hinaus, wenn noch ein **Wohnkredit** bei einer anderen Bank besteht, diesen durch uns **überprüfen zu lassen**. Die **Umschuldung von variabel verzinsten auf fix verzinsten Wohnkredit** kann hier viel an Einsparungen bringen.

## Was hat die SPARDA da speziell im Angebot bzw. was ist ihr Tipp?

Für alle, die an bald wieder sinkende Zinsen glauben, haben wir **NEU den 5-Jahre-Fix-Zins-Wohnkredit** im Angebot. Nach wie vor gilt das Motto: **„raus aus den fossilen Brennstoffen“** – also über Heizungstausch, Wärmepumpe, Sanierung im Allgemeinen, Setzen von energiesparenden Maßnahmen (wie z. B. verbesserte Wärmedämmung) oder Photovoltaik nachzudenken, zu planen und sich über die Finanzierung mit uns zu unterhalten. Wir beraten umfangreich zu möglichen Förderungen.

## Wie kann ich mit der SPARDA in Kontakt treten?

Telefonisch am besten unter 050 4004 5150 zwischen Montag und Freitag 8 bis 17 Uhr einen Termin mit unseren Berater:innen vereinbaren. Beratungstermine sind von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr möglich.

Auf [www.sparda.at/dabinichzhaus](http://www.sparda.at/dabinichzhaus) kann man sich über ein Kontaktformular zum Beratungstermin anmelden und sich umfassend informieren.



**Herzlichen Dank für das Gespräch. Da kann man ja nur mehr sagen: auf zur SPARDA-BANK!**

# ES REICHT? ES REICHT!

## Damit Frauen auch in der Pension gut leben können

*Dass Frauen in der Pension weniger erhalten als Männer, ist längst kein Geheimnis mehr. Jede vierte alleinlebende Pensionistin ist armutsgefährdet – auch das haben wir schon oft gehört. Und selbst die Gründe dafür sind bekannte Größen. Aber was sollen wir dagegen tun? Kann Frau überhaupt etwas daran ändern? Wir begeben uns auf Spurensuche nach des Rätsels Lösung.*

### Fakt Teilzeitarbeit

Bevor wir nach einer Lösung suchen, fassen wir noch einmal die Fakten zusammen. 80 % aller Teilzeitbeschäftigten sind Frauen. Teilzeitarbeit bedeutet weniger Gehalt. Anders gesagt: Wer durch Teilzeitarbeit ohnehin schon weniger verdient, bekommt auch weniger Pension.

### Fakt Hausarbeit

Die neueste Zeitverwendungsstudie der Statistik Austria zeigt: Frauen übernehmen noch immer den Großteil der Sorge- und Hausarbeit. Das bedeutet: Frauen arbeiten zwar mehr Stunden pro Tag als Männer, aber mehr als die Hälfte dieser Arbeitszeit ist unbezahlt. Für unbezahlte Arbeit gibt es natürlich keine Pensionsansprüche.

### Fakt Gender Pay Gap

Männer und Frauen verdienen unterschiedlich. Das ist ein Fakt. Der Gender Pay Gap beschreibt diesen geschlechtsspezifischen Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern. In Österreich liegt er mit 18,8 % deutlich über dem EU-Schnitt. Dieser Unterschied zwischen den Gehältern wirkt sich – natürlich – auch auf die Pension aus.

Es dauert geschätzt noch 107 Jahre, bis Frauen gleich viel Pension erhalten wie Männer. Doch das Thema ist für uns Frauen jetzt aktuell und eine Lösung muss sofort her.

### Die Spurensuche beginnt

Werfen wir einen kurzen Blick auf die Möglichkeiten, die Frauen haben, um ihre Pension aufzubessern. Natürlich ist die Aufstockung der Arbeitsstunden das effektivste Mittel, um später eine höhere Pension zu erhalten. Doch das ist nicht immer möglich. Aber es gibt noch andere Lösungsansätze.

### Geteilte Freude ist doppelte Freude

Noch immer viel zu wenig bekannt ist das Pensionssplitting: Frauen, die sich um die Betreuung ihrer Kinder kümmern, können sich von ihrem Partner einen Teil seiner Pensionskontogutschrift übertragen lassen. Dadurch erhalten sie eine Gutschrift auf ihrem Pensionskonto.

### Pflege von Angehörigen ist nicht gratis

Auch die Pflege von Angehörigen muss nicht unbezahlt bleiben: Zeiten, in denen Pflegekarenzgeld bezogen wird, gelten in der Pensionsversicherung als

Beitragszeiten. Weitere Möglichkeiten, die Pension aufzubessern, finden Sie unter [www.oebv.com/frauen](http://www.oebv.com/frauen).

### Wissen ist Macht

Für eine gute Vorsorge ist das entsprechende Finanzwissen immer vorteilhaft. Daher haben wir uns zum Ziel gesetzt, Aufklärungsarbeit zu leisten. Seit Jahren beraten wir Frauen zum Thema Vorsorge und wie sie die Altersarmut verhindern können. Auf unserer Website erklären wir die wichtigsten Fondsbegriffe zum Nachlesen, auf Instagram und Facebook erläutern unsere Expertinnen und Experten in Kurzvideos die Finanzwelt.

### Selbst ist die Frau

Wissen allein reicht natürlich nicht aus. Das Wichtigste, was eine Frau tun kann, ist ihre Absicherung selbst in die Hand zu nehmen. Die ÖBV Zukunftsvorsorge bietet zum Beispiel eine private Pensionsvorsorge mit staatlicher Prämie und ohne 4 % Versicherungssteuer. Bis zu einer jährlichen Beitragssumme von € 3.337,85 im Jahr 2024 zahlt der Staat für diese Altersvorsorge zusätzlich eine staatliche Prämie von 4,25 % auf Ihre einbezählten Beiträge.



Bild: rawpixel.com – AdobeStock.com

Um eine mögliche Pensionslücke auszugleichen, können Sie auch eine ÖBV Rentenvorsorge abschließen. Sie bietet Ihnen große Flexibilität, denn Sie können die Höhe der Beiträge in einer großen Bandbreite vereinbaren – abgestimmt auf Ihr Budget.

Lebensversicherungen mit fondsgebundener Veranlagung bieten Ihnen die Möglichkeit, Ertragschancen mit Versicherungsschutz zu kombinieren. Mit der ÖBV Kombivorsorge kön-

nen Sie die Sicherheit einer klassischen Lebensversicherung mit den Ertragschancen einer Fondsveranlagung verbinden. Wir haben Fonds für Risikofreudige und auch für Risikoscheue in den unterschiedlichsten Risikoklassen in unserer breit gestreuten Fondspalette.

Egal, wofür Sie sich entscheiden: Jeder Cent hilft Ihnen, Ihren Lebensstandard auch in der Pension zu erhalten. Dafür ist es nie zu spät.

[www.oebv.com/faq-fonds](http://www.oebv.com/faq-fonds)  
[www.instagram.com/oebv\\_versicherung](https://www.instagram.com/oebv_versicherung)  
[www.facebook.com/Oesterreichische.Beamtenversicherung](https://www.facebook.com/Oesterreichische.Beamtenversicherung)



Meine Versicherung

Pensionsvorsorge  
mit der ÖBV



## Wohl und verdient in die Pension.

Gezielt vorsorgen.

- > Beratung zum Pensionskonto? Wir haben die Antworten.
- > Was gilt für Sie als BeamtInnen, Vertragsbedienstete und Angestellte?
- > Pensionsversicherungen, die zu Ihnen passen!

Wir sind für Sie da: 059 808 | [service@oebv.com](mailto:service@oebv.com) | [www.oebv.com](http://www.oebv.com)

Weitere Produktinformationen finden Sie in den Basisinformationsblättern unter [www.oebv.com/bib](http://www.oebv.com/bib).

**Traum. Ziel. Leben.**